

Ausgabe

3

September 2010



**Abdichtungen**

**Bauwerk-  
instandsetzung**

**Berufsbildung**

**Beschichtungen**

**Bodenbeläge**

**Fugen**

**Injektionen**

**Beilage**

**Bezugsquellen-  
Register**



# Perfekte Verbindung von Baukunst und Bauschutz



## StoCretec: Nachhaltig. Ökonomisch. Ökologisch.

Stahl- und Betonbauwerke sind keineswegs unverwüchtlich und unvergänglich. Weil sie permanent verschiedenen Umwelteinflüssen wie Tausalz, Meerwasser und salzhaltigem Abwasser ausgesetzt sind, entstehen Korrosionsschäden, die früher oder später durch ökonomisch und ökologisch unvernünftige Instandsetzungen behoben werden. **StoCretec-Produkte** verlängern die Lebensdauer von Stahl- und Betonbauwerken nachhaltig. Durch eine präventive Oberflächenbehandlung werden Bauten optimal geschützt. Zudem ist die schonende und schützende Behandlung im Vergleich zur Instandsetzung um ein Vielfaches kostengünstiger und umweltbewusster. Die Sto AG bietet mit den **StoCretec-Produkten** ein vollständiges Sortiment von Betonschutzsystemen zur Verbesserung der Funktions- und Widerstandsfähigkeit an, ohne Abstriche im architektonischen Bereich. Ein perfektes Zusammenspiel von Bauschutz und Baukunst – basierend auf modernen Forschungsergebnissen.

**Sto AG**  
Südstrasse 14  
CH-8172 Niederglatt  
Telefon +41 44 851 53 53  
Telefax +41 44 851 53 00  
sto.ch@stoeu.com  
www.stoag.ch

Seite 2	<b>Berufsbildung</b>
	• VBK-Weiterbildungskurs Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten
Seite 4	• 8. Lehrgang Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis
Seite 13 – 15	• Feierliche Übergabe der Eidg. Fachausweise Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau
Seite 16	• VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker
Seite 20	• Vorankündigung: Lehrgang Bauabdichtungs-Fachmann/Bauabdichtungs-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis (in Vorbereitung)
Seite 24	• Ausschreibung Berufsprüfung für den Eidg. Fachausweis

Seite 3	<b>Editorial</b>
---------	------------------

Seite 18 – 19	<b>Firmennachrichten</b>
Seite 25	• VIACOR Polymer GmbH – Die Kunstharz-Manufaktur
	• Erster MAPEI Football Day wurde zum Grosse Erfolg

Seite 5-7	<b>Gesundheitsschutz</b>
	• Asbestverdacht bei Abbruch und Umbau! (Kant. Laboratorium Bern)

Seite 27	<b>Literatur</b>
----------	------------------

Seite 28	<b>Mitgliederliste</b>
----------	------------------------

Seite 22 – 23	<b>Produkteinformation</b>
Seite 25	• CONIDECK 2257 (BASF)
	• Neues Multitalend: DC AirCube 500 (Rosset Technik AG)

Seite 9 – 11	<b>Vorsorge</b>
	• Alters- und Pensionsplanung

**Als Beilage: Bezugsquellen-Register verarbeitender Firmen und Zulieferanten/Beratungen**  
**Auch übers Internet erreichbar: [www.vbk-schweiz.ch](http://www.vbk-schweiz.ch)**

## Bautenschutz

Offizielles Organ des VBK  
 Schweizerischer Verband Bautenschutz •  
 Kunststofftechnik am Bau  
 CH-5502 Hunzenschwil  
 T +41 (0)62 823 82 24  
 F +41 (0)62 823 82 21  
[info@vbk-schweiz.ch](mailto:info@vbk-schweiz.ch)  
[www.vbk-schweiz.ch](http://www.vbk-schweiz.ch)

## Impressum

### Herausgeber

BACHOFNER CONSULTING GMBH  
 Verbände „ Marketing „  
 Kommunikation „ Events  
 Hauptstrasse 34a  
 CH-5502 Hunzenschwil  
 T +41 (0)62 823 82 22  
 F +41 (0)62 823 82 21  
[info@bachofner-consulting.ch](mailto:info@bachofner-consulting.ch)  
[www.bachofner-consulting.ch](http://www.bachofner-consulting.ch)

### Gesamtkoordination

BACHOFNER CONSULTING GMBH  
 CH-5502 Hunzenschwil

### Inserate und Abonnemente

BACHOFNER CONSULTING GMBH  
 CH-5502 Hunzenschwil

### Druck

Keller Druck AG  
 Delfterstrasse Süd 10  
 CH-5004 Aarau

**Auflage** 7600

**Erscheint** 4x jährlich

**Abonnement** 4 Ausgaben  
 Fr. 35.–, inkl. MwSt.

**Einzelheft** Fr. 12.–, inkl. MwSt.

Signierte Beiträge geben die Ansicht des Autors wieder, sie brauchen sich nicht mit der Ansicht der Redaktion zu decken. Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Artikel kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Verwertungsrechte für Artikel, Fotos und Illustrationen liegen beim Herausgeber und dürfen ohne Einwilligung des Herausgebers nicht weiterverwendet werden.



### Titelfoto

Werkfoto:  
 BASF Construction  
 Chemicals Europe AG  
 8207 Schaffhausen

## Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten

25.–29. Oktober 2010

Zivilschutz-Ausbildungszentrum Sempach, 6204 Sempach-Stadt

Dieser 5-tägige, BBF-berechtigte Lehrgang richtet sich an Verarbeiter, Baufachleute auf der Stufe Bauführer, Vorarbeiter und Spezialisten, die auf dem Gebiet der Bauwerksanierung von der Betontechnologie über Betonschäden, Korrosionsschutz hin bis zur Beschichtung verantwortlich sind. Fachleute (Planer wie auch Bauleiter), die sich mit der Planung, der Rationalisierung, der Materialbeschaffung sowie der Kontrolle und Qualitätssicherung befassen, werden ebenfalls grossen Nutzen aus diesem Weiterbildungskurs ziehen können. Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.

### Schwerpunkte: Theorie und Praxis

#### Theorie

- Materialtechnologie, Schäden und ihre Ursachen
- Erkennen und Beurteilen von Schäden und Mängeln
- Materialkunde Kunststoff
- Untergrundvorbehandlung
- Oberflächen-Behandlung und Gestaltung auf mineralischer Basis
- Bewehrungs- und Korrosionsschutz
- Manuelle Reprofilierung
- Instandsetzung mit Spritzbeton
- Nassspritzen
- Vorbetonierung/Hydrophobieren
- Porenverschluss/Feinspachtelung
- Oberflächenschutz
- Fugen
- Brandschutzfugen
- Naturstein-Verfestigung, Mörtelfugen + Konservierung
- Abdichtung + Verfestigung erdberührter Erdteile durch Injektionen

- Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz
- SIA-Normen
- Messtechnik/Prüfmethoden Untergrund

#### Praxis

- Oberflächenbehandlung/Strahltechnik
- Korrosionsschutz der Armierung
- Manuelle Reprofilierung
- Instandsetzung mit Spritzbeton
- Nassspritzen
- Porenverschluss/Feinspachtelung
- Karbonatisierung/Feuchtigkeitsschutz
- Fugen
- Brandschutzfugen
- Naturstein-Verfestigung, Mörtelfugen und Konservierung
- Messtechnik

#### Anmeldungen und weitere Auskünfte:

#### **VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau**

Frau Regula Bachofner, Hauptstrasse 34 a, 5502 Hunzenschwil, T 062 823 82 24, F 062 823 82 21  
info@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (BBF-berechtigt):

**Fr. 1390.– für VBK-Mitglieder, Fr. 1690.– für Nicht-Mitglieder**

inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

### Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs «Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten»

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 25.–29. Oktober 2010 (5 Tage) an:

Name:	Vorname:
Name:	Vorname:
Name:	Vorname:
Firma:	Adresse:
Telefon:	Fax:
Datum:	Unterschrift:





Roman Rohner

Liebe Leserinnen und Leser  
liebe Verbandsmitglieder

Die Baubranche in der Schweiz und damit auch das Baunebengewerbe spüren nach wie vor nicht viel von der Krise, welche das Bankenwesen, die Industrie (Maschinenindustrie, Uhren, Elektrotechnik etc.) und auch den Dienstleistungssektor im Jahre 2008 und 2009 betroffen hat. Erfreulich ist aber, dass es nun mit der Gesamtwirtschaft in der Schweiz wieder aufwärts geht. Das Risiko, dass es in naher Zeit auch in der Baubranche zu einem reduzierten Auftragsbestand kommen könnte, darf man nicht verneinen. Sobald die Hypothekarzinsen wieder weg vom extrem tiefen Niveau steigen, könnte es zu einer Konjunkturabkühlung im Bauwesen kommen. Experten warnen auch vor einer Immobilienblase in der Schweiz, andere halten eine solche für unwahrscheinlich. Noch ist es allerdings nicht so weit.

Die Baubranche plagt im Moment andere Sorgen: Das Fehlen von qualifizierten Mitarbeitern im Kader. Teilweise bleibt nur die Rekrutierung im (deutschsprachigen) Ausland, was allerdings nur eine kurzfristige Lösung darstellt. Die Ursache für den Mangel an qualifizierten und auch zur Weiterbildung sich drängenden Mitarbeitern liegt sicher im schlechten Image der Berufsgruppen im Bauhandwerk. Viele Schulabgänger wollen keine handwerkliche Berufslehre angehen, bei der man sich schmutzige Hände machen könnte und oft werden sie in dieser Haltung von Ihren Eltern unterstützt. Dabei gilt auch heute noch die Aussage «Handwerk hat goldenen Boden». Die beruflichen Aussichten für Bauleute sind nach wie vor gut und die Möglichkeiten, sich zu spezialisieren und auch sich in der Hierarchie zu verbessern, absolut vorhanden. Auch im Zeitalter der Technologisierung und der Informatik wird es in Zukunft immer Bauhandwerker benötigen. Dass ein Beruf im Finanzwesen oder auch in andern Dienstleistungen nicht von Krisen verschont bleibt und die Aussichten nicht immer grenzenlos gut sind, hat die jüngste Vergangenheit gezeigt. Wir sind überzeugt, dass es den Bauwerk-sanierer auch in 100 Jahren nach wie vor brauchen wird. Nur werden sich die Ansprüche ändern. Neue Technologien und Produkte werden auch andere Anforderungen an den Baufachmann stellen. Und es ist wichtig,

dass wir für die berufliche Weiterbildung uns stark machen. Aber auch die Anreize für gute Perspektiven unserer Handwerker müssen geschaffen werden. Ein interessantes Betätigungsfeld, faire Entlohnung, gute Weiterbildungsmöglichkeiten und ein guter Teamgeist sind die Basis für motivierte Mitarbeiter. Und der Berufsstolz darf nicht fehlen, schließlich werden in den Bau- und Sanierungsbranchen wirklich gute Leistungen auf technisch hohem Niveau erbracht. Der Unternehmer ist auf gute Mitarbeiter angewiesen und die Mitarbeiter auf einen zuverlässigen, kompetenten und fairen Arbeitgeber. Die gute Sozialpartnerschaft zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitnehmern ist in der Schweiz ein wichtiges Argument für einen funktionierenden Werkplatz. Dazu gehören auch die Sicherheit und natürlich die Gesundheit des Mitarbeiters. Dass zurzeit die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates (SGK-NR) die Revision des Unfallversicherungsgesetzes (UVG) in einer Form verabschiedet hat, welches für die SUVA massive Änderungen geben soll, ist nicht akzeptierbar. Die SUVA kann immerhin für sich in Anspruch nehmen, mit ihren Kampagnen zusammen mit den Arbeitgebern die Unfallzahlen in vielen Branchen massiv gesenkt zu haben. Zugunsten der Privatversicherungen und zu Ungunsten der Versicherten und Prämienzahler soll das sich bis heute bewährte Versicherungssystem verändert werden. Ein Novum ist, dass der SBV zusammen mit den Gewerkschaften, also Arbeitgeber und die Arbeitnehmervertreter, mit dem Referendum drohen. Hoffen wir, dass es nicht so weit kommen muss. Auch

wir sind der Meinung, dass mit dem guten Gesundheitsschutz und der daraus resultierenden Sicherheit für den Handwerker nicht gespielt werden darf. Sonst könnte das Image der Baubranche schlechter werden und damit wären wir wieder dort, wo wir nicht hinwollen bzw. wo wir wegkommen möchten: Es fehlt der qualifizierte Nachwuchs und die notwendigen Kaderleute. Wir müssen auf bewährtem beharren, uns den gegenwärtigen Herausforderungen stellen und auch gegenüber Neuem öffnen. Nur so können wir ein Miteinander in einem anspruchsvollen Markt fördern und dürfen damit auf unsere Branche stolz sein. Die Bau- und Sanierungsbranche ist ein wichtiger Faktor in der schweizerischen Gesamtwirtschaft und wird es auch in Zukunft bleiben. Sind wir doch stolz darauf und halten wir Sorge zu unserm Berufsstand!



Roman Rohner

## Wir sind anspruchsvoll

Bautenschutz  
Bau- und Betonsanierungen  
Tragwerkverstärkungen  
Injektionen und Abdichtungen  
Umwelttechnik  
Umbau / Renovationen  
Brandschutz



**BETOSAN**  
VERTRAUEN DURCH ERFAHRUNG  
ISO 9001/ISO 14001 [www.betosan.ch](http://www.betosan.ch)

Hauptsitz Bern, Aarau, Allschwil, Granges-Paccot, Lausanne, Wangen b. Olten, Winterthur, Zürich

## 8. Lehrgang 2010/2011

### Bautenschutz-Fachmann / Bautenschutz-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis (vom BBT anerkannte und geschützte Berufsbezeichnung)

#### 1. Ziel der Ausbildung

Der Schutz und die Instandstellung von Bauwerken hat im letzten Jahrzehnt eine zentrale und somit wichtige Rolle im Bauproduktmarkt eingenommen. Die branchenspezifischen Prognosen bestätigen eine stetige Weiterentwicklung im Umbau, resp. Renovationsbereich. Im Bereich Bautenschutz und Bauwerkinstandsetzung mangelt es schon seit Jahren an gut ausgebildeten Fachleuten. Auf dem Ausbildungsmarkt wird keine Fundierte berufliche Weiterbildung in dieser Art angeboten und im Zuge der sich immer verbreitenden Qualitätskontrolle (ISO 9000 und ff) in den Betrieben, besteht ein dringendes Bedürfnis nach dieser entsprechenden Ausbildung.

Ziel ist die Vermittlung und Sicherstellung der Stand der Technik und Professionalität der sehr komplexen Aufgaben. Dies soll nachhaltig dazu führen, den Einfluss auf die Gesamtbeurteilung einer leistungsausweisenden Qualität am Bau zu bewirken. Unternehmen, die mit geschultem Personal am Markt auftreten, können durch Kompetenz und Qualität den Bauherrn überzeugen und damit auch ihre Chancen am Markt erhöhen. Bei öffentlichen Arbeiten werden von der Bauherrschaft «fachlich ausgebil-

dete Schlüsselpersonen» namentlich verlangt. Dies zeigt klar das Bedürfnis auch seitens der Bauherrschaft.

#### 2. Ausbildungs- und Prüfungsbereiche

Der Kandidat ist die Fachperson für die folgenden Bereiche der Bauwerkinstandsetzung:

##### Fach 1: Q-Management

- Arbeitssicherheit
- SUVA-Vorschriften
- Oekologie
- Qualitätssicherung
- Objektbeurteilung/Messtechnik
- Personalführung
- Avor/Rapportwesen

##### Fach 2: Betoninstandsetzung

- Materialtechnologie/Betontechnologie/Betonschäden und ihre Ursachen
- Vorarbeiten
- Untergrundvorbereitung
- Bewehrung
- Reprofilierung/Spachtelung manuell

- Reprofilierung/maschinell
- Tragwerkverstärkung

##### Fach 3: Oberflächenschutz

- Spachtelung
- Oberflächenschutzsysteme
- Spezialbeschichtungen

##### Fach 4: Mauerwerkinstandsetzung

- Mauerwerksbeurteilung
- Horizontalabdichtung
- Natursteinmauerwerk
- Putzsanierung

##### Fach 5: Abdichtungen

- Allgemeine Grundlagen
- Vorarbeiten
- Wasserdichte Betonkonstruktion
- Fugenabdichtung
- Abdichtung mit Dichtungsbahnen und Gussasphalt
- Abdichtung mit Kunststoffdichtungsbahnen
- Abdichtung mit Flüssigkunststoffen
- Abdichtung mit bituminösen Beschichtungen/Kaltselbstklebebahnen
- Abdichtung mit Fugendichtungsmassen
- Injektionen

#### Kursdaten und Kursort

**Ort:** Zivilschutz-Ausbildungszentrum Sempach, 6204 Sempach-Stadt

**1. Teil:** 15. Nov. – 7. Dez. 2010 (17 Tage) Bereiche: Q-Management, Betoninstandsetzung, Oberflächenschutz

**2. Teil:** 10. Jan. – 28. Jan. 2011 (15 Tage) Bereiche: Mauerwerkinstandsetzung, Abdichtung

**Berufsprüfung:** Die Eidg. Berufsprüfung wird zusammen mit der Prüfungsgebühr termingerecht ausgeschrieben.

**Ausbildungskosten** (BBF berechtigt)

VBK-/SBV-/SMGV-Mitglieder:

Fr. 6880.–

Nicht-Mitglieder:

Fr. 8680.–

inkl. Ausbildungsgebühr, Ausbildungsunterlagen, Mittagessen, Getränke

Auskünfte, Informationen und Bestellung weiterer Unterlagen

**Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau**

Frau Regula Bachofner, Hauptstrasse 34 a, CH-5502 Hunzenschwil

T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21 info@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch



**Ich / wir interessieren uns für den Lehrgang Bautenschutz-Fachmann / Bautenschutz-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis:**

Name:	Vorname:
Name:	Vorname:
Firma:	Beruf:
Adresse:	PLZ/Ort:
Verbandsangehörigkeit:	<input type="checkbox"/> VBK: <input type="checkbox"/> SBV: <input type="checkbox"/> SMGV:
Datum/Unterschrift:	

# Asbestverdacht bei Abbruch und Umbau!

Autoren:  
 Ing. chem. FH Albert Ammann  
 Dr. phil. nat. Markus Flisch  
 Dr. ès sc. Otmar Deflorin  
 Kantonales Laboratorium Bern

## Die Asbestgefahr heute

In der Schweiz wurden zwischen 1930 und 1980 verschiedene Baumaterialien und Gegenstände verwendet, die Asbestfasern enthalten. Gelangen Asbestfasern in die Lunge, können sie schwere Erkrankungen wie Asbestose (Staublunge), Brust- bzw. Bauchfellentzündung oder Lungenkrebs auslösen. Deshalb wurde die Verwendung von Asbest im Jahr 1990 verboten. Heute besteht vor allem bei Abbruch- und Umbauarbeiten von Gebäuden die Gefahr, dass aus Baumaterialien Asbestfasern freigesetzt und danach von Mitarbeitenden eingeatmet werden.

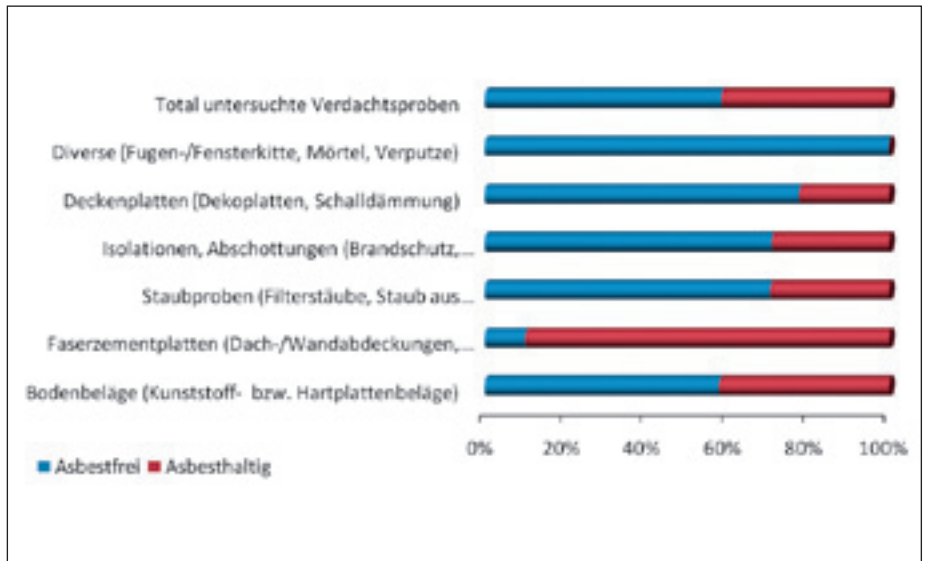
Leider lässt sich kaum von blossem Auge erkennen, ob Materialien Asbest enthalten. Generell ist bei Materialien, welche eine faserige Struktur aufweisen, Vorsicht geboten. Eine Hilfe bietet die SUVA mit ihrer Broschüre «Asbest erkennen – richtig handeln» unter der Rubrik «Ermittlungspflicht für Asbest» ([http://www.suva.ch/home/suvapro/branchenfachthemen/asbest\\_neu.htm](http://www.suva.ch/home/suvapro/branchenfachthemen/asbest_neu.htm)).

Bei Verdacht auf asbesthaltiges Material empfiehlt die SUVA eine Untersuchung, sofern das Material bei der vorgesehenen Bearbeitung oder Nutzung eine Gefährdung darstellt.

Asbestverdächtig sind zum Beispiel Isolationen von Boilern, Öfen und Warmwasserrohren sowie Wärmedämm-, Feuerschutz- und Schallschutzschichten oder -platten für Wände, Decken oder Stahlkonstruktionen.

Auch Verstärkungen in Bodenbelägen, Faserzementprodukte wie Wasserrohre und Kanäle sowie Platten auf Dächern und an Hauswänden, Auskleidungen von Elektro-schränken und Dichtungen aller Art können Asbest enthalten.

- Bearbeitungen wie Zerschlagen, Sägen, Fräsen, Schleifen, Bohren asbesthaltiger Materialien können Asbestfasern in gesundheitsgefährdenden Mengen freisetzen.



Grafik 1: Im Jahre 2009 im Kantonalen Laboratorium Bern untersuchte Probenarten und deren prozentualer Anteil an asbesthaltigen Proben (Lesebeispiel: 90 % der untersuchten Faserzementplatten enthielten Asbest)

- Selbst Luftbewegungen oder Erschütterungen können aus Spritzasbest, Löschedecken und leichten Faserplatten usw. grosse Mengen an gesundheitsschädlichen Fasern freisetzen.

### Die Situation im Kanton Bern

Seit 2008 müssen Baubewilligungsgesuche im Kanton Bern die Bestätigung enthalten, dass die Bauherrschaft über die Asbestproblematik informiert ist, eventuell notwendige Abklärungen durchführt und allfällig nötige Sicherheitsmassnahmen ergreifen wird.

Zudem sind seit dem 1. Januar 2009 auch Änderungen in der Bauarbeitenverordnung und im Unfallversicherungsgesetz in Kraft getreten.

Die Bauherrschaft und die ausführenden Firmen werden dazu verpflichtet, vor Baubeginn Abklärungen über das Vorhandensein von Schadstoffen in den Baumaterialien, insbesondere Asbest, durchzuführen. Weiter sind sie verpflichtet alle Mitarbeitenden über die Asbestproblematik zu informieren. Beim Auftreten verdächtiger Materialien müssen die notwendigen Massnahmen ergriffen werden.

Der Umgang mit asbesthaltigen Materialien bei Sanierungen muss gemäss den verschiedenen SUVA-Vorschriften erfolgen ([www.suva.ch/asbest](http://www.suva.ch/asbest); [www.forum-asbest.ch](http://www.forum-asbest.ch); bzw. [www.asbestinfo.ch](http://www.asbestinfo.ch)).

Diese Rechtslage hat in den letzten Jahren zu einer markanten Zunahme der Anzahl

untersuchter verschiedenartiger Verdachtsproben geführt. Allein 2009 wurden im Kantonalen Laboratorium Bern 279, meist aus Bausanierungen stammende Proben mikroskopisch untersucht und beurteilt (Abb. 1). Davon enthielten insgesamt 116 (42 %) gesundheitsgefährdende Asbestfasern (Grafik 1).

Das Kantonale Laboratorium Bern ist Asbest-Fachstelle des Kantons Bern und gehört als einziges kantonales Laboratorium zur Kategorie derjenigen Laboratorien, die in den letzten fünf Jahren erfolgreich an einem Asbest-Ringversuch teilgenommen haben und welche die Asbestanalytik im Geltungsbereich ihrer Akkreditierung haben.

## Hinweise zur Entnahme von asbestverdächtigen Materialproben

Gestützt auf Analyseergebnisse ist eine Bauherrschaft heute bereit, den Mehraufwand für eine Sanierung zu tragen. Die nachstehenden Hinweise zur Entnahme von asbestverdächtigen Materialproben sollen dazu beitragen, diesen Mehraufwand in Grenzen zu halten.

In der Regel muss bei Materialien, die nach dem Asbestverbot von 1990 verwendet wurden, nicht mit Asbestfasern gerechnet werden und es kann auf eine Probeentnahme verzichtet werden.





Abb. 1: Mikroskopische Untersuchung und Beurteilung einer Verdachtsprobe

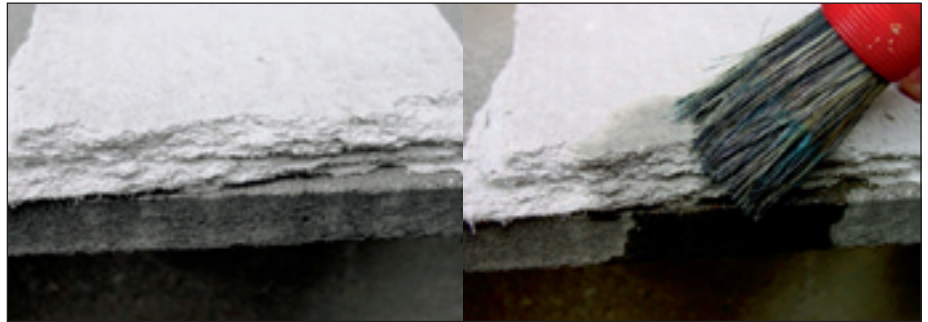


Abb. 2: Bei weichem oder sprödem Material soll die Staubbildung durch Befeuchten mit Wasser verhindert werden

**Vor 1990 verwendete Materialien gemäss nachstehender Liste können jedoch Asbest enthalten.**

**Liste asbestverdächtiger Materialien:**

- Boden- und Wandbeläge, in Schichten; Bodenbeläge und -Hartplatten, nicht in Schichten
- Asbestzement-, Well- und Fassadenplatten, Rohre, Blumenkisten, Pflanztröge
- Leichtbau- und Dekoplaten als Decken- und Wandverkleidung, Türverkleidung, Auskleidung von Sicherungskästen
- Asbestmatten, -pappen als Auskleidung von Heizkörpernischen, Hinterlagen von Lampen und Elektrogeräten
- Rohrisolationen
- Fugen- und Flächenkitte, Klebstoffe
- Asbesthaltige Textilien, wie Branddecken, Brandschutzkissen, Stopf- und Dichtmassen, Hitzeschutzhandschuhe, -kleidungen
- Spritzasbest, asbesthaltiger Spritzputz



Abb. 3: Bei der Probeentnahme schützt eine Staubschutzmaske (Typ P3) gegen das Einatmen von Feinstaub

**Dr. Markus Flisch leitet die Abteilung Umweltsicherheit am Kantonalen Laboratorium Bern.**

Ing. chem. FH Albert Ammann ist zuständig für die Analysen der Asbestproben und die damit zusammenhängende Beratung.

Dr. Otmar Deflorin leitet das Kantonale Laboratorium Bern als Amtsstelle der Gesundheits- und Fürsorgedirektion.

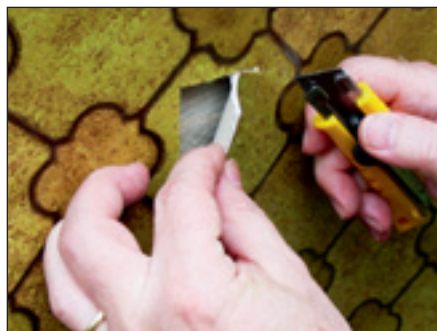


Abb. 4: Bei geschichteten Belägen soll mit einem geeigneten Messer eine Fläche von ca. 3x3 cm herausgeschnitten werden, damit möglichst sämtliche Schichten mit erfasst werden



Abb. 5: Die bei der Probeentnahme entstandene Lücke soll mit Klebeband verschlossen werden



### Entnahme von Proben:

- Bei der Entnahme von Materialproben können wegen der mechanischen Belastung Asbestfasern freigesetzt werden. Es besteht die Gefahr einer Freisetzung von lungengängigen Asbestfasern
  - Verhindern Sie bei weichem oder sprödem Material die Staubbildung durch Befuchten mit Wasser (Abb. 2)
  - Tragen Sie bei der Probeentnahme eine Staubschutzmaske (Typ P3) gegen Feinstaub (Abb. 3)
  - Schneiden Sie bei geschichteten Belägen mit einem Karton- oder Teppichmesser eine Fläche von ca. 3 x 3 cm so tief heraus, dass sämtliche sichtbaren Schichten mit erfasst werden (Abb. 4)
  - Verschlussen Sie die bei der Probeentnahme entstandene Lücke mit Klebeband (Abb. 5)
- Verpacken Sie jede Probe einzeln in einen dicht verschliessbaren Plastiksack (Minigripbeutel, Gefrierbeutel, Kuvert) (Abb. 6)
- versehen Sie jede einzelne Probe mit einer Probenbezeichnung und einer Angabe zum Probenahmeort und füllen Sie das vorbereitete Probenbegleitblatt aus (Abb. 6)
- Wenden Sie sich bei Fragen an das spezialisierte Labor

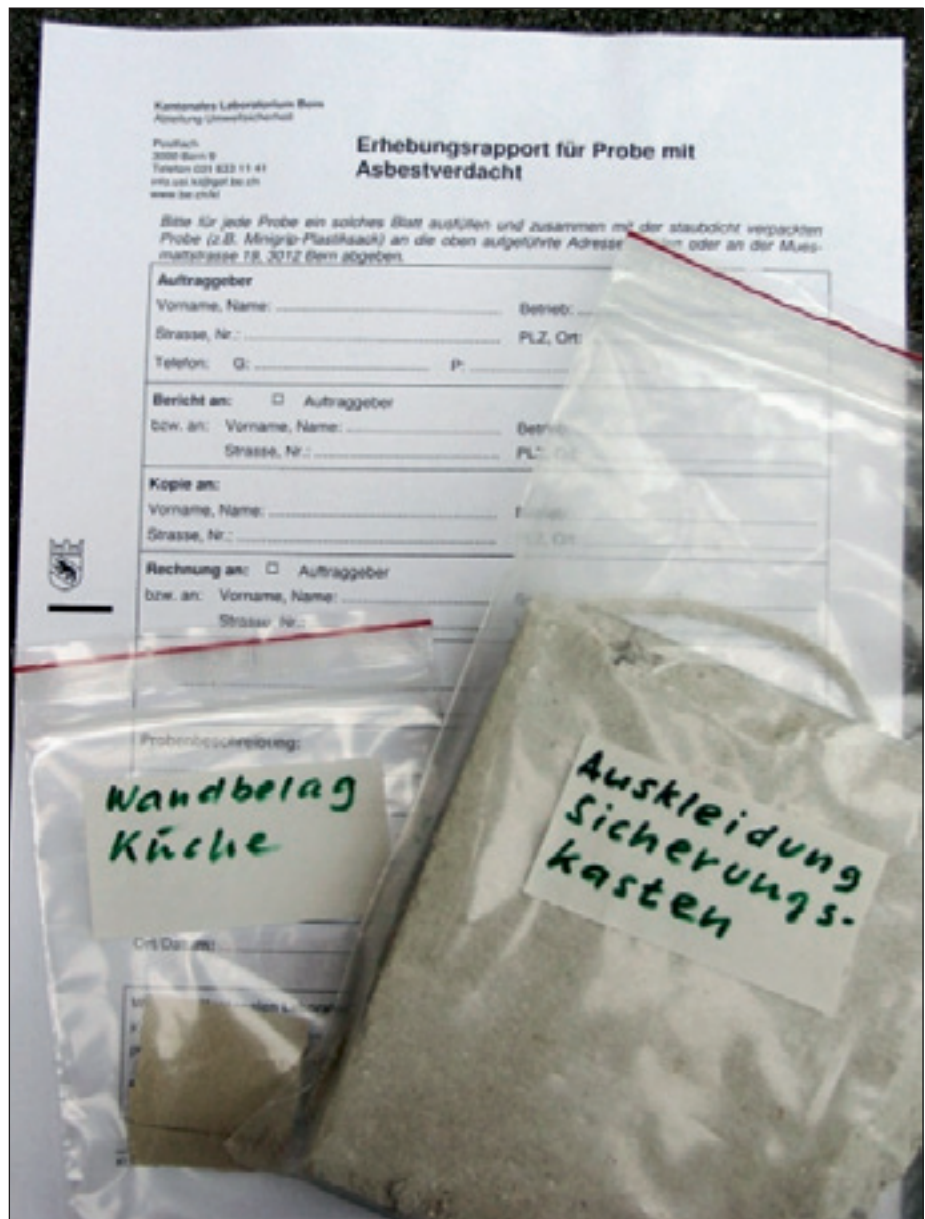


Abb. 6: Erhebungsrapport und zwei in Minigripbeutel verpackte Proben mit Probenbezeichnung und Angabe zum Probenahmeort



## DIVICO Flächenabtrag!

### Kugelstrahlen

- als Untergrundvorbereitung für Beschichtungen und Bodenbelägen
- von Farbanstrich
- von Markierungen
- von Plattenbelägen
- für Abdichtungen gemäss Norm SIA 271
- zur Erhöhung der Rutschsicherheit

Schachtexpress · Betonabbau · Flächenabtrag

**DIVICO AG Wädenswil** Besondere Bauverfahren  
 Obere Bergstrasse 19, CH-8820 Wädenswil  
 Telefon 043 477 70 80, Fax 043 477 70 99  
 info.firma@divico.ch, www.divico.ch



## Wenn Ihr Event zum Ereignis wird...

**BACHOFNER CONSULTING GMBH**

Verbände „ Marketing „  
 Kommunikation „ Events



## Die eierlegende Wollmilchsau ? Haben wir nicht ...

...dafür aber die neuen **VIASOLDESIGN Beschichtungssysteme** – Topp-Design-Böden mit voller technischer Funktionalität. Seien Sie gespannt auf zeitgemäße Bodensysteme, die Ihre Kreativität nicht einschränken, sondern inspirieren!

Entdecken Sie die Vielfalt: [www.viacor.de](http://www.viacor.de)

**viacor.**  
 inventive polymers

BERATUNG UND VERLEGUNG EXKLUSIV DURCH GESCHULTE VIASOL**DESIGN** PREMIUM-PARTNER



# Alters- und Pensionsplanung

Autor: IG Pension- und Altersplanung

## Alters- und Pensionsplanung

Sie werden Pensioniert oder machen sich Gedanken über eine vorzeitige Pensionierung?

In dieser Ausgabe werden wir uns diesem Thema widmen und versuchen Ihnen nebst den Obligatorien und deren Leistungen, auch Hinweise zu geben welche Ihnen, insbesondere bei einer Frühpensionierung, hilfreich sein können.

Bevor wir konkret mit Zahlen operieren erlauben Sie uns Ihnen erst einmal die Historie unserer Sozialversicherungen aufzuzeigen.

Die Entstehung der AHV geht auf das Jahr 1925 zurück, als das Stimmvolk einem Verfassungsartikel zur Schaffung einer Alters- und Hinterlassenenversicherung zustimmte: Am 1. Januar 1948 schliesslich trat die AHV in Kraft; die ersten Renten wurden ausbezahlt. Die Minimalrente welche über die AHV ausbezahlt worden ist betrug damals Fr. 40.–.

Die schweizerische Invalidenversicherung gibt es seit 1960. Auch ihre Entstehung geht auf das Jahr 1925 zurück, als das Schweizer Stimmvolk einem Verfassungsartikel zur Schaffung einer Alters- und Invalidenversicherung zustimmte.

Schliesslich wurde 1972 die berufliche Vorsorge in die Verfassung aufgenommen. Dort stellt sie die 2. Säule im Dreisäulenkonzept dar und ist in Ergänzung zur 1. Säule definiert.

Die ersten Pensionskassen wurden schon viel früher gegründet, vor allem in der Maschinenindustrie. Von diesem Vorsorge-schutz profitierten ausschliesslich Arbeitnehmer, deren Arbeitgeber über eine Pensionskasse verfügten. Im Gegensatz zu heute war der Beitritt freiwillig. Dieser erfolgte nur, wenn es dem Willen des Arbeitgebers entsprach. Gar keinen Schutz stand den Nichterwerbstätigen zur Verfügung. Sie waren bezüglich Vorsorge ganz auf sich allein gestellt. Die AHV wurde erst viel später (1948) gegründet.

Gestützt auf diese Verfassungsbestimmung wurde das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) ausgearbeitet und am 1. Januar 1985 in Kraft gesetzt. Das BVG definiert Mindestleistungen für das Alter, im Todesfall und bei Invalidität. Die Vorsorgeeinrichtungen sind frei, auch über das vom Gesetz geforderte Minimum hinauszugehen. Es handelt sich dann dabei um überobligatorische Leistungen.

Die berufliche Vorsorge hat als zweite Säule neben der AHV/IV/EL als 1. Säule die Aufgabe, den Versicherten die Fortsetzung ihrer bisherigen Lebenshaltung in angemessener Weise zu ermöglichen. Sie strebt dabei das Ziel an, mit der ersten Säule zusammen ein Renteneinkommen von rund 60 % des letzten Lohnes zu erreichen. Für das Jahr 2010 sind das 60 % von Fr. 82080.–. Auf das monatliche Einkommen bezogen bedeutet das eine Reduktion von ca. Fr. 2700.– oder anstelle von Fr. 6800.– wie gewohnt noch Fr. 4100.–. Dieses angestrebte Einkommen im Alter wird in den meisten Fällen jedoch nicht ausreichen um die gewohnte Lebenshaltung zu finanzieren. Es ist darum wichtig, ob eine ordentliche oder frühzeitige Pensionierung, die persönlichen Ziele festlegen, möglichst frühzeitig planen und mit dem Sparprozess beginnen.

## Vorsorgebedarf

Vor allem gut Verdienende haben einen erhöhten Vorsorgebedarf, um die absehbare Vorsorgelücke zu schliessen und so nach

der Pensionierung den gewohnten Lebensstandard halten zu können.

## Schritte zur Pensionierung resp. vorzeitigen Pensionierung



Eine Frühpensionierung hat eine Kürzung der AHV-Rente und, je nach Ausgestaltung der Pensionskasse, eine Kürzung der Rente aus der beruflichen Vorsorge zur Folge. Um sich möglichst umfassend auf eine (vorzeitige) Pensionierung vorzubereiten, sollten Sie zwischen Ihrem 50. und 55. Lebensjahr die folgenden Schritte unternehmen:

- Genauen Zeitpunkt der Pensionierung festlegen
- Abklären, ob Pensionskasse Kapitalbezug oder Teilbezug erlaubt
- Falls Kapitalbezug möglich: Entscheid Renten oder Kapitalbezug fällen (Achtung: Anmeldefrist für Kapitalbezug bis zu 3 Jahre!)
- Entscheid betreffend Wohnsituation nach der Pensionierung fällen

Beispiel Vorsorgebedarfsrechnung (ordentliche Pensionierung)		CHF
für ein Ehepaar (beide 65 Jahre alt)		
<b>Situation vor der Pensionierung</b>		
Letzter Jahreslohn		120'000.–
<b>Situation nach der Pensionierung</b>		
Leistungen AHV (1. Säule) pro Jahr		41'040.–
Leistungen Pensionskasse (2. Säule) gemäss Pensionskassenausweise pro Jahr (Gemeinsames Alterskapital des Ehepaars CHF 650'000)		44'196.–
<b>Total pro Jahr</b>		<b>85'236.–</b>
Gehen wir davon aus, dass für die Fortsetzung des gewohnten Lebensstandards 80% des letzten Einkommens zur Verfügung stehen sollten, so kommen wir im vorliegenden Fall auf einen Bedarf von CHF 96'000.–.		
<b>Berechnung Vorsorgelücke</b>		
Bedarf		96'000.–
/ Leistungen 1. und 2. Säule		85'236.–
Jährliche Vorsorgelücke		10'764.–
Im vorliegenden Fall ergibt sich somit eine jährliche Lücke von CHF 12'004.–, die durch eigene Ersparnisse gedeckt werden muss. Wenn man von einer durchschnittlichen Lebenserwartung nach der Pensionierung von 25 Jahren ausgeht, so ergibt sich ein Total von CHF 300'100.–, das gedeckt werden muss.		
<b>Vorsorgelücke total</b>		<b>25 Jahre x 10'764.– = 269'100.–</b>



Bild 1: 3 Säulen Konzept

- Entscheiden, ob und wie viel die Hypothek amortisiert werden soll
- Allfällige Einkommenslücke nach der Pensionierung ermitteln mittels Gegenüberstellung der voraussichtlichen Einnahmen (v.a. AHV- und PK Renten) und Ausgaben (Wohnkosten, Steuern, Versicherungen, Auto, Ferien, Hobbys, Verpflegung etc.)
- Kapitalbedarf zur Deckung der Einkommenslücke herleiten
- Vermögensübersicht erstellen (Immobilien, Kontoguthaben, Vorsorgegelder aus 2. Säule und Säule 3a, Wertschriften, Lebensversicherungen, Beteiligungen, Erbanwartschaften etc.) und deren Verfügbarkeit überprüfen
- Falls Vermögen nicht ausreichend zur Deckung der Einkommenslücke, notwendige Sparquote ermitteln
- Zielsetzungen für das Vermögen nach der Pensionierung festlegen (Vermögenserhalt, -wachstum oder -verzehr)
- Anlageinstrumente auswählen (Leibrente, Immobilien, Obligationen, Aktien)
- Bezugszeitpunkt Kapitalien aus zweiter Säule und Säule 3a festlegen
- Bezug AHV-Rente anmelden (3 bis 4 Monate vor Pensionierung)
- Nachlass regeln (Testament, Ehe-, Erbvertrag, Einsatz Willensvollstrecker)
- Falls Frühpensionierung geplant:
- Frühester Bezugstermin der Pensionskassen- und der AHV-Rente abklären
- Finanzielle Unterstützung des Arbeitgebers abklären (z.B. Überbrückungsrente bis zum regulären Pensionsalter)
- Andere Möglichkeiten der Einkommensüberbrückung prüfen
- Notwendigen Kapitalbedarf ermitteln, falls Frühpensionierung selber finanziert werden muss

Um sich Gedanken über den Zeitpunkt der Pensionierung zu machen ist es also nie zu früh. Wie sie feststellen können, ist allerhand zu organisieren und zu berücksichtigen. Insbesondere trifft dies auf die Kapitalbildung für einen vorzeitigen Rücktritt aus dem Berufsleben zu.

## Vorsorgebedarf

### Die neue AHV-Nummer, bzw. Sozialversicherungsnummer der Schweiz

Ab 1. Juli 2008 wurde die neue AHV-Nummer schrittweise in der AHV (Alters- und Hinterlassenenversicherung), der IV (Invalidenversicherung) und der Erwerbsersatzordnung (EO) eingeführt. AHV-intern wurde jedem Versicherten bereits eine neue AHV-Nummer zugeteilt. Ab diesem Datum hat die AHV nach und nach den Arbeitgebern die neuen Sozialversicherungsnummern ih-

rer Arbeitnehmer mitgeteilt. Versicherte, die ab dem 1. Juli 2008 neu in die AHV eintraten, haben nur noch die neue AHV Nummer erhalten. Die Einführung sollte Ende 2009 abgeschlossen worden sein.

Die neue AHV-Nummer hat 13 Stellen und enthält keinerlei Personenkennzeichen mehr.

### AHV-Ausweise

Gleichzeitig mit der neuen AHV-Nummer wurden auch neue AHV-Ausweise eingeführt. Der neue AHV-Ausweis hat die Grösse einer Kreditkarte und enthält den Namen, den Vornamen, das Geburtsdatum und die neue Sozialversicherungsnummer bzw. AHV-Nummer. Der neue AHV-Ausweis bedeutet eine Verbesserung des Datenschutzes, denn er enthält nicht mehr die umstrittenen Kassenstempel, die beim alten AHV-Ausweis einen Rückschluss auf frühere Beschäftigungsverhältnisse ermöglicht haben.



### Versicherungsnachweis

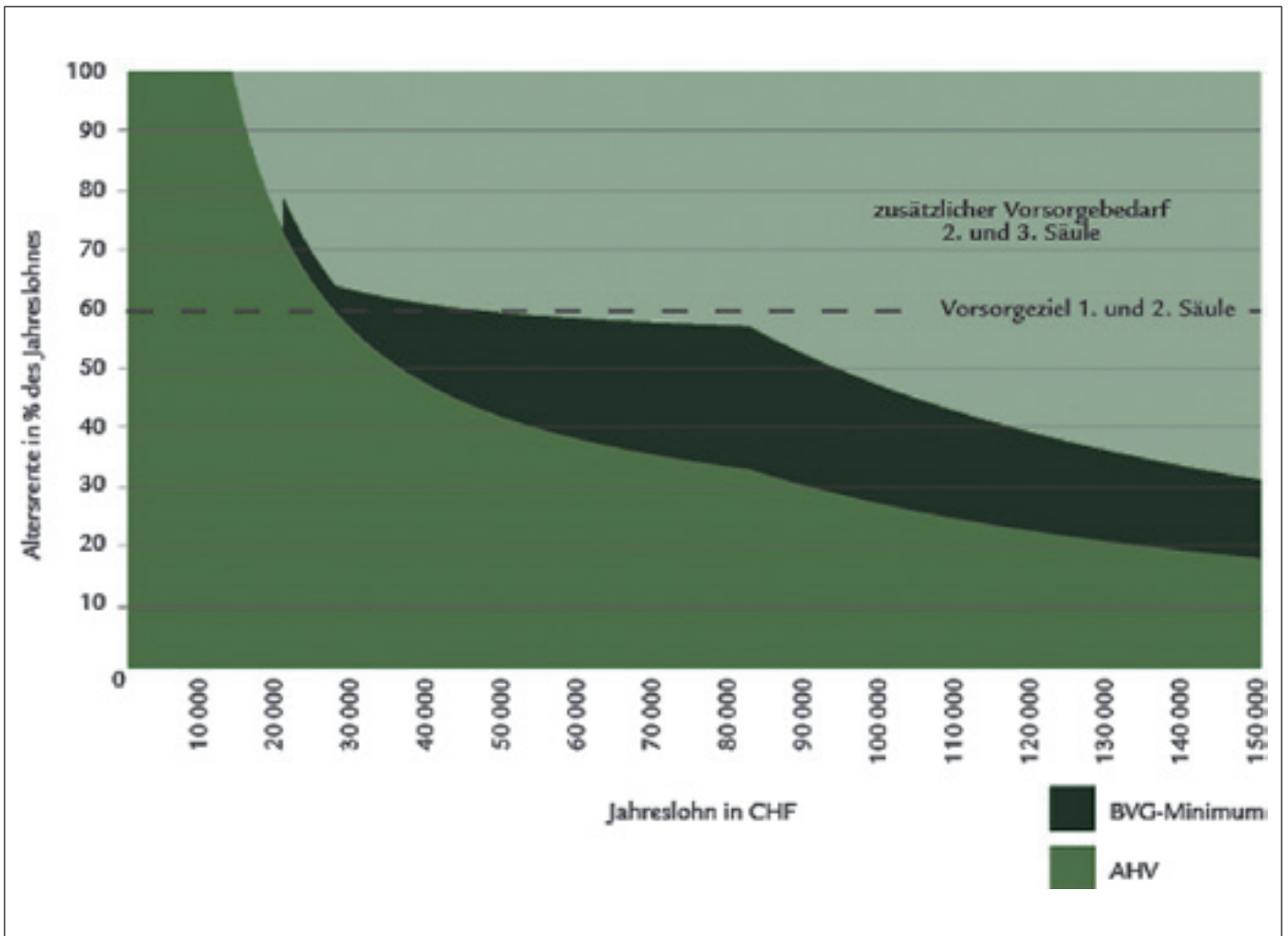
Zusätzlich zur neuen AHV-Nummer und dem neuen AHV-Ausweis wurde noch der Versicherungsnachweis eingeführt. Hier handelt es sich um eine echte Neuheit. Der Versicherungsnachweis wird neu von der zuständigen Ausgleichskasse immer dann ausgestellt, wenn der Arbeitgeber den Eintritt eines Versicherten meldet. Für den Versicherten ist dieser Versicherungsnachweis die Bestätigung, dass er vom Arbeitgeber ordnungsgemäss angemeldet wurde. Der Versicherungsnachweis ersetzt damit also den Stempel der kontoführenden Ausgleichskasse auf dem früheren AHV-Ausweis.

### Offene Fragen?

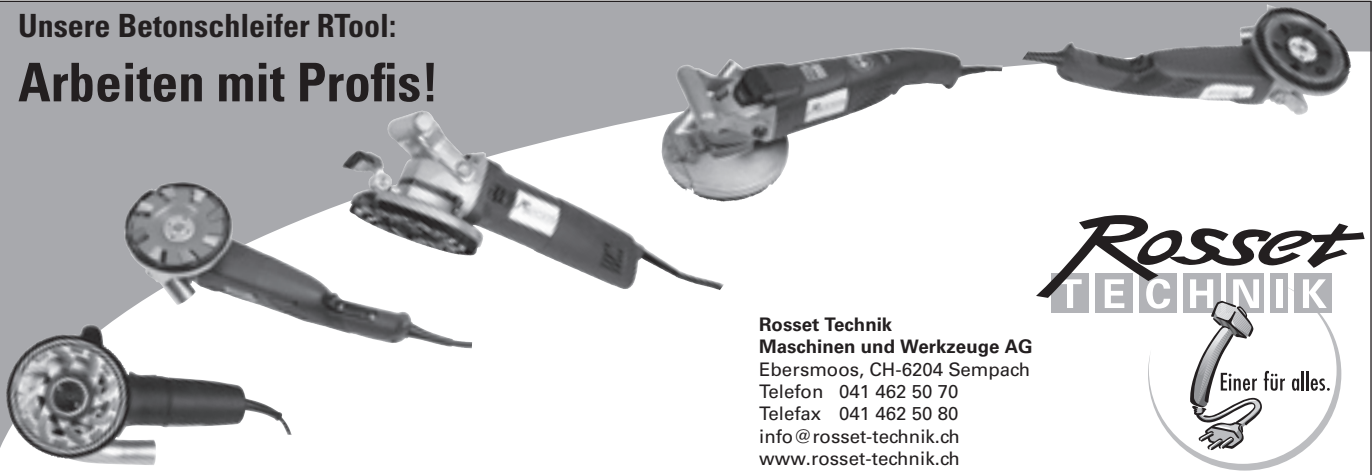
Gerne nehmen wir auch Ihre Fragen entgegen, um in einer der nächsten Ausgaben darauf zu antworten. Entsprechende Fragen sind an die Redaktion zu richten.



**Kontaktadresse  
und weitere Informationen:**  
 IG Pensions- und Altersplanung  
 c/o Redaktion BAUTENSCHUTZ  
 Hauptstrasse 34 a  
 5502 Hunzenschwil  
 info@ig-vorsorge.ch



Unsere Betonschleifer RTool:  
**Arbeiten mit Profis!**



**Rosset Technik**  
 Maschinen und Werkzeuge AG  
 Ebersmoos, CH-6204 Sempach  
 Telefon 041 462 50 70  
 Telefax 041 462 50 80  
 info@rosset-technik.ch  
 www.rosset-technik.ch

- **Bautenschutz**
- **Injektionsarbeiten**
- **Betoninstandsetzung**



Für Dachbeschichtungs- und Bautenschutz-Materialien

## Ihr Spezialist für Beschichtungsgeräte

J. Wagner AG  
 Industriestrasse 22  
 CH-9450 Altstätten  
 Tel. 071 757 22 11  
 Fax 071 757 23 23  
 marketing@wagner-group.ch  
 www.wagner-group.ch



Produkte für Ihr Wohlbefinden  
 Gesünder bauen – Gesünder leben



### Ökologische, natürliche Baumaterialien

- Mineralische Wärmedämm-Systeme
- Pflanzliche Isolationen aus Flachs, Kork, Cellulose sowie Schafwolle
- Kalkputze, Farben und Lehmputze
- Elektrosmog-Abschirmung
- Wohnschimmel-Vorbeugung und Sanierung

Unsere Bauspezialisten sind gerne für Sie da und bieten gratis vor Ort umfassende Fachberatung!

HAGA AG Naturbaustoffe  
 Hübelweg 1, CH-5102 Rapperswil  
 Tel. 062 889 18 18  
 info@haganatur.ch



[www.naturbaustoffe.ch](http://www.naturbaustoffe.ch)



**EINE ABDICHTUNG,  
 DIE WUNDER BEWIRKT.....**



[www.mapei.ch](http://www.mapei.ch)



## Feierliche Übergabe der Eidg. Fachausweise Bautenschutz-Fachmänner / Bautenschutz-Fachfrau

Autorin: Regula Bachofner, VBK,  
5502 Hunzenschwil

**18 Bautenschutz-Fachmänner aus der ganzen Schweiz haben die diesjährige Eidg. Berufsprüfung bestanden und durften an der Abschlussfeier im Schloss Hallwyl den eidgenössischen Fachausweis Bautenschutz-Fachmann / Bautenschutz-Fachfrau entgegen nehmen.**

In den historischen Mauern des Wasserschlosses Hallwyl hiess Regula Bachofner, Geschäftsführerin des Verbandes Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau (VBK), die Diplomanden sowie die Gäste herzlich willkommen.

Roman Rohner, Präsident des Schweizerischen Verbandes Bautenschutz Kunststofftechnik am Bau, und Daniel Delacroix, Vorsitzender der Prüfungskommission, zeigten sich erfreut, dass das Interesse an der beruflichen Weiterbildung in diesem Metier ständig steigt.

Im vergangenen Lehrgang haben wiederum 18 Männer den mehrwöchigen Lehrgang für Bautenschutz-Fachmann / Bautenschutz-Fachfrau absolviert.

«Auch diesmal wurden an der Prüfung teils brillante Ergebnisse mit sehr guten Notendurchschnitten erzielt», bemerkt Daniel Delacroix, Präsident der Prüfungskommission. Dass nicht alle Kursabsolventen die Prüfung bestanden haben, zeige, dass die Anforderungen an angehende Bautenschutz-Fachleute recht hoch gesteckt sind. «Erfolg muss hart erarbeitet werden», betonte er.

Von den 19 zur Prüfung angemeldeten Kandidaten waren 19 Prüfungsabsolventen anwesend und davon haben 18 Teilnehmer die Berufsprüfung bestanden.

«Eine tolle Leistung, denn der Erfolg musste hart erarbeitet werden», hielt Daniel Delacroix anerkennend fest. Nun gelte es, das Gelernte in der Täglichen Praxis unter Beweis zu stellen. Trotz des Preis- und Leistungsdrucks müsse es das Ziel der Fachleute sein, normgerechte Arbeit in einwandfreier Qualität abzuliefern.

Er erwähnte, dass mit den damals vorhandenen Materialien Bauten erstellt wurden,

### Wir gratulieren den erfolgreichen Absolventen

Stefan Bandi	Weiss + Appetito AG, 4500 Solothurn
Raphael Blaser	Landis Bau AG, 6304 Zug
Daniel Brantschen	SikaBau AG, 3940 Steg VS
Christoph Dütsch	Trauffer AG, 3855 Brienz
Christoph Ganster	Amberg Engineering AG, 8105 Regensdorf
Danny Imhof	Rascor Abdichtungen AG, 4450 Sissach
Arnold Krall	Reparatur und Sanierungstechnik Mitte AG, 3550 Langnau i. E.
Christian Krug	Betosan AG, 3006 Bern
Roger Nehr	Locher Bauunternehmer AG, 8041 Zürich
Andri Oertli	Halbeis AG, 8908 Hedingen
Daniel Richner	Rothpletz, Lienhard + Cie AG, 5001 Aarau
Beata Rickli	HE Hector Egger Bauunternehmung AG, 4901 Langenthal
Pirmin Steiner	Anliker AG, 6002 Luzern
Philipp Stucki	Locher Bauunternehmer AG, 8041 Zürich
Orlando Uffer	Locher Bauunternehmer AG, 8041 Zürich
Thomas Wagner	Hoch- + Tiefbau AG, 6210 Sursee
Christian Weber	Wanner AG, 8105 Regensdorf
Zopp Christoph	Anliker AG, 6002 Luzern

die Jahrhunderte überdauerten, weil jeder Handwerker Bescheid wusste, wie sie einzusetzen waren. Dieses Wissen sei weitgehend verloren gegangen und bei der Flut von neuen Baustoffen fehlen oft die Übersicht und die Erfahrung, wie sie sich in Kombination mit alten und modernen Substanzen verhalten. Umso wichtiger seien Unternehmen, die an gut ausgebildeten Fachleuten interessiert seien und die Weiterbildung förderten. Das bedinge Leute, die bereit seien, sich entsprechend einzusetzen. «Lernen bedeutet, gegen den Strom zu rudern, damit man nicht zurück getrieben wird». Wenn sich die Bau fachleute dies zu Herzen nehmen, ist Bauen fast so schön, wie «regieren», schloss der Baudirektor mit einem Schmunzeln.

Unter dem herzlichen Applaus der anwesenden Verbandsmitglieder, Experten, Arbeit-

geber und Familienangehörigen überreichten Daniel Delacroix und Regula Bachofner den Fachleuten die Eidgenössischen Fachausweise.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier mit fetzigen Melodien der Dixieband Swiss Old Time Session und beim Apéro wurde bereits wieder fachgesimpelt.

(reba)











## Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker

17. und 18. Februar 2011

Kursort: Zivilschutz-Ausbildungszentrum Sempach,  
Allmend 6204 Sempach-Stadt

Dieser **2-tägige, BBF-berechtigte Weiterbildungskurs** richtet sich an Baufachleute und Spezialisten, die auf dem Gebiet der «Fugen» tätig sind/werden und für deren Ausführung verantwortlich sind/oder werden.

**Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.**

### Schwerpunkte: Theorie und Praxis

#### Theorie

- **Vorbereiten der Fugen**

Vor Beginn der Arbeiten/Fugen am Bau vorbereiten/Hinterfüllen von Fugen

- **Fugenabdichtungen mit vorkomprimierten Fugendichtbänder**

Fugendimensionierung/Fugenformen/Chemische Belastung/Fugendichtungsbänder

- **Hybridfuge**

Fugen sind Bewegungsstellen/Voraussetzungen für eine sichere Verfügung/Dichtstoffe/Primer/Stopfmaterial/Dimensionierung von Fugen/Allg. gültige Hinweise zur Verarbeitung von hochelastischen Dichtstoffen/Verfugen mit Dichtstoff/Schäden von Fugen

- **Primer, Hochbau- und Bodenfugen, PUR- und Hybrid-Klebstoffen**

Oberflächenbehandlung/Auswahl des richtigen Primers/Applikation von Primer/Applikation von Dichtstoffen

- **Combiflexbänder**

Abdichtungsprinzipien bei Fugenabdichtungen – Aussenliegende Abdichtung – Integrierte, einbetonierte Abdichtung – Innen

liegende Abdichtung/Dichtigkeitsklassen gemäss SIA V272/ Systeme zur Abdichtung von Fugenabdichtungen/Fugenbänder Injektionsschlauch und -kanal/Quellende Dichtstoffe und Profile

- **Silikonfugen**

Brandschutz-, Naturstein-, Acrylglasverfugungen/Hochchemikalienfeste sowie hochschimmelresistente Fugen/Spezialanwendungen wie Bodenfugen und Fugen in Lebensmittel-/Trinkwasserbereich

- **Abdichtungsbänder**

- **Brandschutzfugen**

#### Praxis: Präsentation und Anwendungsbeispiele

- **Primer, Hochbau- und Bodenfugen, PUR- und Hybrid-Klebstoffen**

- **Combiflexbänder**

- **Silikonfugen**

- **Abdichtungsbänder**

- **Brandschutzfugen**

#### Anmeldungen und weitere Auskünfte:

##### **VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau**

Frau Regula Bachofner, Hauptstrasse 34 a, 5502 Hunzenschwil, T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21  
info@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (BBF-berechtigt):

**Fr. 580.– für VBK-Mitglieder, Fr. 790.– für Nicht-Mitglieder**

inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Name:

Vorname:

Name:

Vorname:

Name:

Vorname:

Firma:

Adresse:

Telefon:

Fax:

Datum:

Unterschrift:



Auskünfte und weitere Informationen zum Lehrgang und zur Berufsprüfung Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis erhalten Sie beim:

**Schweizerischen Verband  
Bautenschutz • Kunststofftechnik  
am Bau**

Frau Regula Bachofner  
Hauptstrasse 34 a  
5502 Hunzenschwil  
T +41 (0)62 823 82 24  
F +41 (0)62 823 82 21  
info@vbk-schweiz.ch  
www.vbk-schweiz.ch



## VIACOR Polymer GmbH – Die Kunstharz-Manufaktur

### Eine Firma stellt sich vor: Was wir machen hat Hand und Fuss

Hier wird die Chemie von Grund auf beherrscht und Innovation ist Programm. Hohe Entwicklungskompetenz sichert bei VIACOR natürlich auch leistungsfähige Serienprodukte auf der Basis von Epoxid- und Polyurethanharzen. Aber den Focus richten die seit 10 Jahren in Rottenburg am Neckar angesiedelten Schwaben gezielt auf Produkte nach Mass: bei VIACOR verlassen häufig Kunden-, Objekt- oder Anwendungsspezifische Sonderprodukte das Haus.

Besonders ernst nimmt man die enge Verzahnung von Entwicklung, Anwendungstechnik und Vertrieb: So entstehen marktgerechte, anwenderfreundliche Produkte mit Problemlösungskompetenz.

Entwickler und Verkäufer kennen die Realität und die Anforderungen auf der Baustelle genauso aus eigener Erfahrung wie die Kollegen in der Anwendungstechnik.

Und die engagierte VIACOR Mannschaft spielt sich die Bälle perfekt zu: Sie betreut die Geschäftspartner individuell und persönlich. Reaktionen und Entscheidungen erfolgen auf kurzem Weg und so werden Kundenwünsche schnell und flexibel realisiert – typisch für mittelständische Unternehmen.

### Das Konzept: Kunden die Partner sind

VIACOR Beschichtungssysteme gibt es nicht an jeder Ecke sondern nur bei qualifizierten Verarbeitern mit denen langfristige Partnerschaften gebildet werden – regional und für Spezialanwendungen wie z. B. Parkflächenbeschichtungen.



Dazu Dr. Ralf Jooss, Geschäftsführung und Inhaber:

«So sorgen wir dafür, dass die Topp-Produkte, die unser Werk verlassen, auch zum Topp-Ergebnis für die Bauherren werden. Dafür leben wir täglich die Rückintegration: Praktische Baustellenerfahrung vernetzt sich mit anwendungstechnischer Beratung und fließt so unmittelbar in die stetige Weiter- und Neuentwicklung der VIACOR Produkte ein.»

Bestes Beispiel ist die VIASOLDESIGN Systemlinie, bei der die Verarbeitung für das Gelingen der dekorativen Böden mit Unikatcharakter von besonderer Bedeutung ist. Nur geschulte Partner verarbeiten diese Produkte, die, wenn alles stimmt, fast unbeschränkte Gestaltungsmöglichkeiten bei voller technischer Funktionalität bieten.

### Der Anspruch: innovativ, sicher und besser als gefordert

Heute ist das fast schon eine Selbstverständlichkeit: VIACOR Produkte und Systeme erfüllen alle gültigen Normen und Vorschriften; genauso wie strenge Qualitätsprüfungen vom Rohstoff bis zum Endprodukt, CE-Kennzeichnung etc.

Aber das genügt dem Team nicht: VIACOR Produkte müssen mehr leisten als gefordert. Erst dann gibt man sich zufrieden, «denn nur wer dem Markt einen Schritt vo-

raus denkt und arbeitet, kann langfristig erfolgreich sein», so Dr. Jooss.

Neben Epoxydharzen arbeitet die VIACOR gezielt mit dem Bio-Kunststoff Polyurethan. Hier sieht man die Zukunft der Beschichtungstechnologie. Denn Umwelt- und Arbeitssicherheitsaspekte gewinnen immer mehr an Bedeutung. Die Vorschriften des AgBB sichern emissionsfreie Arbeits- und Aufenthaltsbereiche; hier bietet sich ein weites Feld für innovative Bodensysteme.

### Das Portfolio: für jede Anwendung das maß- geschneiderte Produkt

Ausgehend von verschiedenen Flüssigkunststoffen wie Epoxidharzen und Polyurethanen bietet VIACOR ein abgerundetes Sortiment auf dem Stand-der-Technik:

#### Viasolindustrieböden

Klassische Lösungen für jedes Bodenproblem und Spezialsysteme für sensible Bereiche: Vom einfachen Staubschutz bis zu hochbelastbaren, elektrisch ableitfähigen Systemen (DIN, ESD, individuell) oder Nassbereiche. Beschichtungssystemen für Spezialgebiete wie Parkflächen und Chemikalienbeständigkeit nach WHG runden das Spektrum ab.

#### Viasolobjektböden

Dekorative und gleichzeitig funktional wertige Beschichtungssysteme, die besonders den Anforderungen in repräsentativen



und sozialen Bereichen gerecht werden. Wir sprechen hier auch von «Wohlfühl- oder Komfortböden».

Die VIASOLDESIGN Linie ist dabei speziell auf den Anspruch von Individualität und höchster Gestaltungsfreiheit ausgerichtet.

Wir verwenden unser Polymer Know-How auch in Nicht-Boden-Bereichen erfolgreich an: VIASEALSPRAY COATS – sind zuverlässige und verarbeitungsfreundliche Spritzfolien-Abdichtungen auf der Basis von hochwertigen Polyurethan-Hybrid-Systemen für Neubau und Sanierung. Sie schützen Bauwerke wie eine zweite Haut und bieten als kaltverarbeitete Spritzfolien viele technische aber auch wirtschaftliche Vorteile gegenüber anderen Abdichtungsarten.

Die Produkte und Systeme der VIASANBAUTENSCHUTZ Reihe lösen ein Spezialproblem, das besonders Energieversorgungsunternehmen betrifft:

Die Sanierung von schadhafte und stand-sicherheitsgefährdeten Betonpfeilern und Masten auf zuverlässige und wirtschaftliche Art. Ein Anwendungsbereich der eine extreme Spezifizierung der Anwendungseigenschaften erfordert.

Innovation, Leistungsfähigkeit und Service sind in Rottenburg keine leeren Worthülsen sondern werden in der Kunstharz-Manufaktur VIACOR täglich und praktisch gelebt.

**Informationen über uns:**

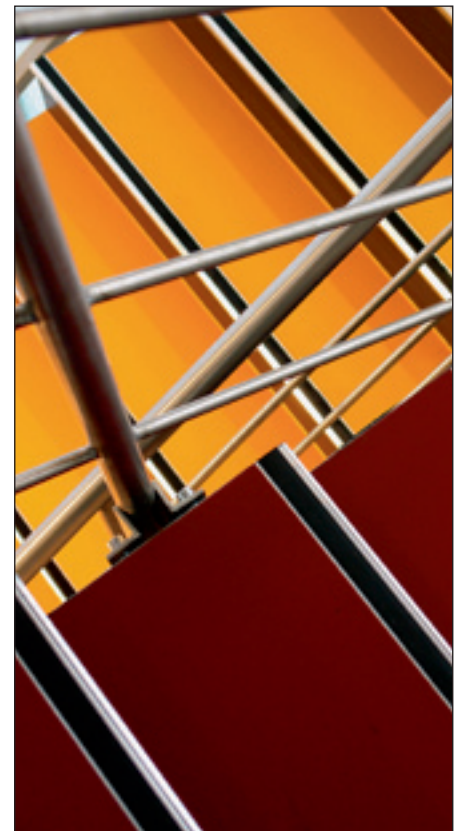
- Referenzen in allen Anwendungsbereichen
- Verlege-Spezialisten für jede Sonderkonstruktion
- über 30 Systeme auf dem neuesten Stand der Technik
- Sondersysteme und individuelle Objektbemusterungen
- Effiziente und leistungsfähige Weiter- und Neuentwicklungen



**Weitere Informationen**

VIACOR Polymer GmbH  
Hohenneuffenstrasse 14  
D-72622 Nürtingen

T + 49 (0)7022 – 21790-0  
F + 49 (0)7022 – 21790-29  
dorothea.jooss@viacor.de  
www.viacor.de



## Lehrgang

### Bauabdichtungs-Fachmann / Bauabdichtungs-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis (in Vorbereitung)

#### Einleitung

Der Schutz und die Bauabdichtungen von Bauwerken hat im letzten Jahrzehnt eine zentrale und somit wichtige Rolle im Baumarkt eingenommen. Die branchenspezifischen Prognosen bestätigen eine stetige Weiterentwicklung im Neu- und Umbau, resp. Renovationsbereich. Im Bereich Bauwerksabdichtung mangelt es schon seit Jahren an gut ausgebildeten Fachleuten. Auf dem Ausbildungsmarkt wird keine fundierte berufliche Weiterbildung in dieser Art angeboten und im Zuge der sich immer mehr verbreitenden Qualitätskontrolle (ISO 9000 und ff) in den Betrieben, besteht ein dringendes Bedürfnis nach dieser entsprechenden Ausbildung.

Vermittlung und Sicherstellung der Stand der Technik und Professionalität der sehr komplexen Aufgaben.

Einfluss auf die Gesamtbeurteilung einer leistungsausweisenden Qualität am Bau.

Unternehmen, die mit geschultem Personal am Markt auftreten, können durch Kompetenz und Qualität den Bauherrn überzeugen und damit auch ihre Chancen am Markt sowie auch die Mehrwertschöpfung erhöhen. Bei öffentlichen Arbeiten werden von der Bauherrschaft «fachlich ausgebildete Schlüsselpersonen» namentlich verlangt. Dies zeigt klar das Bedürfnis auch seitens der Bauherrschaft.

#### Berufsbild

Der Inhaber des Eidg. Fachausweises «Bauabdichtungs-Fachmann/Bauabdichtungs-Fachfrau» ist in der Lage, die Verantwortung für die fach- und normengerechte Ausführung der Arbeit im Bereich von Schutz und Bauabdichtungen von Bauwerken zu übernehmen. Er kennt weiter die Belange der Arbeitssicherheit, der Qualitätssicherung und des Umweltschutzes.

#### Ausbildungs- und Prüfungsthemen

Der Kandidat ist die Fachperson für die folgenden Bereiche der Bauabdichtungen:

##### Fach 1: Q-Management

##### Fach 2: Untergrundvorbereitung

##### Fach 3: Flüssigkunststoff-Abdichtungen

##### Fach 4: Starre Bauabdichtungen

##### Fach 5: Flexible Bauabdichtungen

##### Fach 6: Spezielle Beschichtungen

##### Fach 7: Injektionen

Auskünfte, Informationen und Bestellung weiterer Unterlagen

**Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau**

Frau Regula Bachofner, Hauptstrasse 34 a, CH-5502 Hunzenschwil

T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21 info@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch



**Ich / wir interessieren uns für den Lehrgang Bauabdichtungs-Fachmann / Bauabdichtungs-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis:**

Name:

Vorname:

Name:

Vorname:

Firma:

Beruf:

Adresse:

PLZ/Ort:

Verbandsangehörigkeit:

VBK:

SBV:

SMGV:

Datum/Unterschrift:

## Erster MAPEI Football Day wurde zum Grosserfolg

Autor: Marc Lauper, MAPEI SA, Sorens

Dass sich die MAPEI SUISSE SA nicht nur auf den Verkauf von Produkten für die Bereiche Keramik, Bauchemie, Tunnelbau und Teppich/Parkett versteht, bewies das Unternehmen an ihrem ersten MAPEI Football Day 2010. Über 350 ausgewählte Kunden mit ihrer Begleitung erlebten am Samstag den 3. Juli 2010 auf der Sportanlage Juchhof in Zürich-Altstetten ein perfekt organisiertes Fussballplauschturnier.



Der erste MAPEI Football Day wurde auf der Sportanlage Juchhof in Zürich-Altstetten durchgeführt.

Aus allen Landesteilen der Schweiz kamen die geladenen Gäste angereist. Viele von Ihnen nutzten den durch die MAPEI SUISSE SA organisierten Cartransport. Nach einem ersten geselligen Zusammensein bei Kaffee und Gipfeli folgte der erste Höhepunkt des Tages: Die Auslosung der Gruppen. Jeder technische Verkaufsberater war Trainer eines Teams, bestehend aus zehn geladenen Gästen aus seinem Verkaufsgebiet. Sie alle wurden anschliessend ausgerüstet mit Hosen, Leibchen mit Namensaufschrift und Schienbeinschonern.



Auf zwei Spielfeldern der Sportanlage Juchhof in Zürich-Altstetten folgten die Vorrundenspiele die Viertelfinals, die Halbfinals, der kleine Final und das Finalspiel.



Zwanzig Mannschaften mit je zehn Spielern kämpften am ersten MAPEI Football Day um den Gewinn des Pokals.

«Spass und Fairplay soll im Vordergrund stehen», ermahnte Maurizio Barletta, Sprecher des Organisationskomitees, vor allem die ambitionierten Fussballspieler. In der spielfreien Zeit während den Vorrundenspielen war für Speis und Trank gesorgt. Abkühlung fanden die Spieler im extra bereit gestellten Swimming-Pool. Denn die Lufttemperatur stieg dank dem schönen Sommerwetter schon bald über die 30 Grad Marke! Abwechslung bot auch der Parcours, bei dem der «Best Player MAPEI Football Day» gesucht wurde.

Am späteren Nachmittag stieg die Spannung, denn die Sieger der Vorrundenspiele trafen sich zu den Viertelfinalspielen. Nach den Halbfinalspielen folgten der kleine Final und das Finalspiel. Die Fans feuerten ihr favorisiertes Team lautstark an, jetzt ging es um den Gewinn des Pokales «MAPEI Football Day Champions 2010». Gefeierte Sieger wurde ein Team aus der Westschweiz. Nach dem feinen Barbecue durften die Sieger aus den Händen von Fredy Liniger, Geschäftsführer der MAPEI SUISSE SA, und Verkaufsleiter Martin Schneider den Pokal entgegennehmen. Überwältigt von der grossen Begeisterung aller Teilnehmer versprach Martin Schneider in seinen Schlussworten, in Zukunft sicher wieder einen Anlass dieser Art zu organisieren.

Auch Fredy Liniger war sichtlich stolz über den gelungenen Anlass: «Es war uns ein Anliegen, den Kunden etwas zu bieten das über das Normale hinausgeht. Gerade mit Fussball können sich viele Personen identifizieren und dazu war auch der Zeitpunkt während der Fussball-Weltmeisterschaft ideal!»

### MAPEI SUISSE SA: Nummer 2 im Schweizer Markt

Die MAPEI SUISSE SA ist eine eigenständige Niederlassung der MAPEI-Gruppe. Der MAPEI-Konzern ist ein Familienbetrieb mit Hauptsitz in Mailand und ist heute mit 56 Produktionsstätten in 25 Ländern vertreten und betreibt 10 Forschungszentren. Mehr als 6100 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen. Der Jahresumsatz betrug im Jahr 2009 rund 2,6 Milliarden Schweizer Franken. In der Schweiz ist MAPEI seit 1994 tätig, heute zählt die Schweizer Niederlassung knapp 60 Mitarbeiter. Zu ihren Stärken zählt sie die fachlich kompetente Kundenbetreuung, die interessante Produktpalette, ihre Flexibilität und den Lieferservice mit dem Anspruch «heute bestellen, morgen auf der Baustelle». Gemäss Aussage von Geschäftsführer Fredy Liniger, ist die MAPEI SUISSE SA heute auf dem Schweizer Markt in Bezug auf den Umsatz mit ihren Bauprodukten die Nummer 2. Im letzten Jahr verkaufte die MAPEI SUISSE SA Produkte mit einem Gesamtgewicht von über 34000 Tonnen und realisierte einen Umsatz von 100 Millionen Franken. Der jüngste Umsatzträger der Firma ist der Bereich Tunnelbau, von dem sich Fredy Liniger in Zukunft noch viel verspricht.

#### Weitere Informationen:

MAPEI SUISSE SA  
1642 Sorens  
T +41 (0)26 915 90 00  
F +41 (0)26 915 90 03  
info@mapei.ch  
www.mapei.ch



## CONIDECK 2257

Schnell härtendes («Fast Track») Parkhaussystem, nicht rissüberbrückend, für die schnelle Instandsetzung und Wiedernutzung von Stell- und Fahrflächen, nach EN 1504-2

Anwendung:

Nicht rissüberbrückend, indoor, z. B. Rampen, Stellflächen

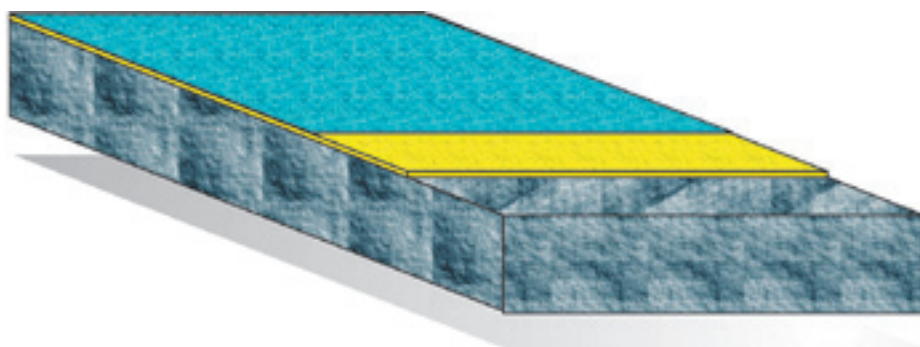
### Hinweis

Die genannten Verbrauchswerte sind Erfahrungswerte unter baupraktischen Bedingungen. Sie können von den Werten in den einschlägigen Prüfungen abweichen und berücksichtigen keine Schichtdickenzuschläge. Diese sind vor Ort zu ermitteln.

\* **Gesamtverbrauch inkl. Füllstoffe**



**BASF**  
The Chemical Company



#### Grundierung

##### MASTERTOP p 660

Transparent, PUR, 2-komponentig, schnell härtend

Verbrauch: ca. 0,3–0,5 kg/m<sup>2</sup>

#### Absandung

Feuergetrockneter Quarzsand der Körnung

Ø 0,3–0,5 mm, im Überschuss

Verbrauch: ca. 1,0–1,2 kg/m<sup>2</sup>

#### Bedarfsposition / Kratzspachtel

##### MASTERTOP p 660

Gefüllt im MV 1: 0,5 mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung

Ø 0,1–0,3 mm

Verbrauch: ca. 0,6–1,9 kg/m<sup>2</sup>\*

#### Absandung

Feuergetrockneter Quarzsand der Körnung

Ø 0,3–0,8 mm oder Ø 0,6–1,2 mm, im Überschuss

Verbrauch: ca. 2,0–3,0 kg/m<sup>2</sup>

#### Deckschicht

CONIPUR TC 481

Pigmentierte, modifizierte Polyaspartic-Versiegelung,

2-komponentig, schnell härtend, glänzend

Verbrauch: ca. 0,5–0,9 kg/m<sup>2</sup>

**CE-Kennzeichnung**

1119	
BASF Construction Chemicals Europe AG Industriestrasse 26, CH-8207 Schaffhausen	
08	
1119-CPD-0832	
EN 1504-2	
Parkdeckbeschichtungssystem CONIDECK 2257	
Linearer Schrumpf	NPD*
Druckfestigkeit	NPD*
Wärmeausdehnungskoeffizient	NPD*
Abriebfestigkeit	≤ 3000 mg
CO <sub>2</sub> -Durchlässigkeit	NPD
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	< 0,1 kg/(m <sup>2</sup> xh0,5)
Haftzugfestigkeit nach Prüfung auf Temperaturwechselverträglichkeit unter Einfluss von Tausalzen Gewitterregenbeanspruchung (Temperaturschock) Frost-Tausalz-Wechselbeanspruchung ohne Tausalzangriff	≥ 1,5 N/mm <sup>2</sup>  NPD* NPD*
Widerstand gegen chemischen Angriff Kasse I: 3d ohne Druck	NPD*
Rissüberbrückungsfähigkeit	NPD*
Schlagfestigkeit	Klasse III
Abreissfestigkeit	≥ 1,5 N/mm <sup>2</sup>
Brandverhalten	Bfl-s1
Rutschfestigkeit	Klasse II

\*NPD = Kennwert nicht festgelegt (no performance determined)

**Weitere Informationen:**

Performance Flooring  
 Deutschland – Österreich – Schweiz  
 BASF Construction Chemicals Europe AG  
 Industriestrasse 26  
 CH-8207 Schaffhausen  
 T +41 (0)58 958 2551  
 F +41 (0) 58 958 3621



## Ausschreibung: Berufsprüfung für den Eidg. Fachausweis Bautenschutz-Fachmann / Bautenschutz-Fachfrau (vom BBT anerkannte und geschützte Berufsbezeichnung) 24. und 25. Februar 2011

### Zweck der Prüfung

Der Inhaber des Eidg. Fachausweises «Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau» ist in der Lage, die Verantwortung für die fach- und normgerechte Ausführung der Arbeit im Bereich von Schutz und Instandstellung von Bauwerken zu übernehmen. Er kennt weiter die Belange der Arbeitssicherheit, der Qualitätssicherung und des Umweltschutzes. Der Kandidat ist die Fachperson für die Bereiche der Bauwerkinstandsetzung. Das Berufsbild ist in der Wegleitung formuliert.

### Titel

Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau mit eidgenössischem Fachausweis  
Spécialiste assainissement d'ouvrage avec brevet fédéral  
Specialista in risanamento edile con attestato professionale federale

### Trägerschaft

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau  
SBV Schweizerischer Baumeisterverband  
SMGV Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband

### Prüfungsdaten

24. und 25. Februar 2011

### Prüfungsgebühr

Fr. 1400.–

### Ort

Zivilschutz-Ausbildungszentrum Sempach, 6204 Sempach-Stadt

### Anmeldeschluss

10. Dezember 2010

### VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Hauptstrasse 34a, 5502 Hunzenschwil, T +41(0)62 823 82 24, F +41(0)62 823 82 21, info@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch



Firma:	Adresse:
Firma:	Adresse:
Telefon:	Fax:
Datum:	Unterschrift:
Telefon:	<input type="checkbox"/> Mail:
Datum:	Unterschrift:





## Neues Multitalent: DC AirCube 500

Rosset Technik Maschinen und Werkzeuge AG (Sempach) ist Hauptvertreter von Dustcontrol Punktstaubsauggeräten in der Schweiz. Mit dem DC AirCube 500 gehört seit Frühling 2010 ein neues Produkt zum Portfolio des Unternehmens. Ein echtes Multitalent: Leistungsstark, robust, langlebig und leise. Eine lohnende Investition in sauberes und staubfreies Arbeiten.

Der DC AirCube 500 ist ein Luftreinigungsgerät für verschiedene Anwendungen und ist im Vergleich zu anderen Produkten einfach zu handhaben. Der DC AirCube 500 filtert ohne Wasser den Staub aus der Luft. Die Luft zirkuliert durch einen sehr effizienten Mikrofilter, der in der Luft enthaltene gesundheitsgefährdende Staub wird aufgefangen und die Raumluft somit gereinigt.

### Vielseitige Anwendung

Zur Luftreinhaltung beim Wandschleifen, Betonschleifen, bei Abrissarbeiten, Küchen- und Badrenovierungen und allgemein bei Bauarbeiten auch in geschlossenen Räumen stellt der AirCube 500 eine ideale Lösung dar.

### Langlebig, leise und effizient

Der DC AirCube 500 ist langlebig konstruiert. Für den Unterdruckaufbau in abgedichteten Räumen kann ein Entlüftungsschlauch angeschlossen werden. Das Gebläse verfügt über zwei Geschwindigkeiten, die einen wirtschaftlichen Betrieb – zum Beispiel auch in der Nacht – ermöglichen.

Ein weiterer Vorteil ist die Kompaktheit: Der DC AirCube 500 ist mit 13 kg Gewicht das leichteste Luftreinigungsgerät auf dem Schweizer Markt.

#### DC AirCube 500

Ein paar Vorteile im Überblick:

- Leistungsstark: 500 m<sup>3</sup>/h
- HEPA H13-Filter für einen Abscheidegrad von 99,95 %
- Auch für Fein- und Gefahrstoffe
- Geringer Geräuschpegel
- Steckdose am Gerät zum Anschluss von weiterem Werkzeug

Kurz und gut:  
Eine Investition, die sich lohnt.

### Wir besuchen Sie – oder Sie uns

Rosset Technik Maschinen und Werkzeuge AG präsentiert ihren Kunden gerne dieses neue Multitalent DC AirCube 500. Vereinbaren Sie einen Termin mit unserem Kundendienst oder besuchen Sie unsere Ausstellung in Sempach. Alles Weitere finden Sie auf unserer Homepage [www.rosset-technik.ch](http://www.rosset-technik.ch).

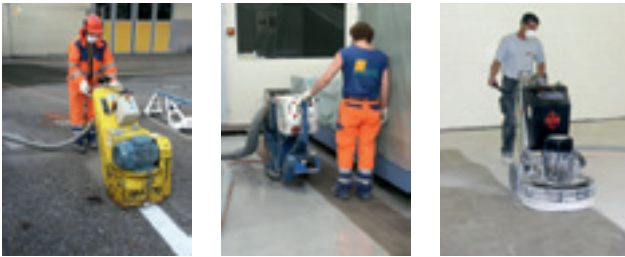
#### Kontakt

Rosset Technik Maschinen und Werkzeuge AG  
Ebersmoos 4  
CH-6204 Sempach  
T +41 (0)41 462 50 70  
F +41 (0)41 462 50 80  
[info@rosset-technik.ch](mailto:info@rosset-technik.ch)  
[www.rosset-technik.ch](http://www.rosset-technik.ch)



## IHR SPEZIALIST in der Oberflächen-Bearbeitung

[www.wagner-betontechnik.ch](http://www.wagner-betontechnik.ch)



**Kugelstrahlen, Demarkierung, Aufrauen, Schleifen, Zementhaut entfernen.**

**Für jede Oberflächenbearbeitung die wirtschaftlichste Ausführung.**



**WAGNER+  
BETONTECHNIK**  
AG SA

6210 Sursee Wassergrabe 10  
8404 Winterthur Tel.: 041 921 71 71  
1023 Crissier Fax: 041 921 06 18

## flächenbearbeitung pascal kenel maschinen + werkzeuge

- Schnelles Abfräsen von alten Anstrichen und Beschichtungen
- Aufrauen von Zement- und Betonflächen
- Bojake entfernen
- Rillieren
- Demarkieren

**Schweizer Fabrikat!**  
1 Jahr Werksgarantie  
1 Gratisinspektion



**Zum Beispiel Von Arx FR 200:**

- Sehr robust und wartungsfreundlich
- Einfache Bedienung
- Elektro- oder Hondamotor
- Vielseitiges Zubehör
- CHF 3'100.– betriebsbereit, frei Haus, zzgl. MWST.

**von  
arx.**

**Von Arx Flächenbearbeitungsmaschinen**  
Beratung – Vorführung – Service – Verkauf

**Pascal Kenel**  
Maschinen + Werkzeuge  
Gewerbstrasse 7  
Postfach 111  
9496 Balzers

T 00423 380 03 30  
F 00423 380 03 31  
M 079 440 28 28  
E [service@pascal-kenel.li](mailto:service@pascal-kenel.li)  
W [www.pascal-kenel.li](http://www.pascal-kenel.li)

Ich bin Hauptvertreter der  
Von Arx AG, 4450 Sissach

## Über Nacht saniert

Für die schnelle und wirtschaftliche Instandsetzung von Rampen und Spindeln ist das Fast Track Parkhaussystem CONIDECK 2257 die passende Lösung: Ohne Beeinträchtigung für Parkhausbetreiber und -nutzer werden Spindeln und Rampen innerhalb von 24 Stunden nachhaltig saniert. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

**BASF**  
The Chemical Company

**BASF Construction Chemicals Europe AG**  
Industriestrasse 26, 8207 Schaffhausen, Schweiz, Tel: +41 58 958 2551, Fax: +41 58 958 3621  
[www.flooring.basf.com](http://www.flooring.basf.com), [InfoPerformanceFlooring@basf.com](mailto:InfoPerformanceFlooring@basf.com)



## Fachschriften

- **Elastische Abdichtungen in Flüssigkunststoffen: Leitfaden für die Planung und die Ausführung von Abdichtungen in Flüssigkunststoff**

Das Abdichten und Schützen von Bauwerksteilen mittels Flüssigkunststoffen kann heute als Stand der Technik betrachtet werden. Die Projektierung und die Ausführung von Abdichtungen mit Flüssigkunststoff sind Spezialaufgaben, die von allen Beteiligten Fachkenntnisse, Erfahrung und technisches Know-How erfordern. Der Leitfaden für die Planung und Ausführung soll als weitere Grundlage für eine fachgerechte Projektierung und Ausführung von Abdichtungen in Flüssigkunststoffen dienen. Er definiert die praxisgerechte und dem neusten Stand der Technik angepasste Abdichtung mit Flüssigkunststoffen in Bezug auf Material, Planung und Verarbeitung.

- **Richtlinie für die Auskleidung von mineralischen Untergründen mit faserverstärkten Reaktivharzen**

Diese Richtlinie definiert die praxisgerechte und dem neusten Stand der Technik angepasste Abdichtung mineralischer Untergründe in Bezug auf Material und Verarbeitung. Gleichzeitig werden darin die entsprechenden Verantwort-

lichkeiten vom Bauherrn, dem Materiallieferanten und dem Verarbeiter festgelegt. Sie beschränken sich nicht nur auf Schutzbauwerke zur Lagerung von Erdölprodukten gemäss TTV. Sie umfassen auch Katastrophenwannen, funktionelle Becken und Bauteile.

- **Merkblatt zur Applikation von Kunstharzbelägen im Lebensmittelbereich**

Boden- und Wandbeläge müssen sich nach der Applikation gegenüber den Lebensmitteln völlig neutral verhalten. Sie dürfen weder geschmackliche, geruchliche noch anderweitige Veränderungen des Lebensmittels verursachen. Zur Erfüllung dieser Anforderung werden an die chemische Zusammensetzung eines Kunstharzes bestimmte Voraussetzungen gestellt. Zudem sind durch den Verarbeiter verschiedene Bedingungen vor und während der Applikation einzuhalten. Aber auch der Nutzer solcher Beläge muss sich verpflichten, diese gemäß den Anweisungen des Unternehmers zu pflegen und zu reinigen.

- **Merkblatt zur Applikation von Epoxidharzböden in Käsekellern**

Epoxidharzböden in Käsekellern müs-

sen sich nach der Applikation geruchlich völlig neutral verhalten. Sie sollen dauerhaft sein und dürfen den Käse in keiner Art und Weise beeinträchtigen. Zur Erfüllung dieser Anforderungen sind bestimmte Bedingungen vor und während der Applikation einzuhalten. Mit der Abgabe dieses Merkblattes verpflichtet sich der Unternehmer zur vorbehaltlosen Einhaltung dieser Bedingungen.

- **Merkblatt: Entsorgung von Kunstharzböden**

Dieses Merkblatt dient sowohl dem Bauherrn wie auch dem Unternehmer als Hilfe für den richtigen Umgang mit Bauabfällen aller Art.

- **Flyer: Dauerhaft ist ökologisch**

Deklaration von Kunstharzbelägen im Bauwesen.

- **Broschüre: Dauerhaft ist ökologisch**

Deklaration von Kunstharzbelägen im Bauwesen: Detailinformation. Im Anschluss an den o.g. Flyer werden mit der detaillierten Broschüre weitere Detailinformationen zum Ergebnisse dieser Studie in einer praxisgerechten Form vermittelt.

## Bestellatalon

Ich / wir bestellen _____ Ex.	<b>Elastische Abdichtungen in Flüssigkunststoffen: Leitfaden für die Planung und die Ausführung von Abdichtungen in Flüssigkunststoff (Fr. 70.-/ Ex. Schutzgebühr)</b>
Ich / wir bestellen _____ Ex.	<b>Richtlinie für die Auskleidung von mineralischen Untergründen mit faserverstärkten Reaktivharze (Fr. 50.-/ Ex. Schutzgebühr)</b>
Ich / wir bestellen _____ Ex.	<b>Merkblatt zur Applikation von Kunstharzbelägen im Lebensmittelbereich (gratis)</b>
Ich / wir bestellen _____ Ex.	<b>Merkblatt zur Applikation von Epoxidharzböden in Käsekellern (gratis)</b>
Ich / wir bestellen _____ Ex.	<b>Merkblatt zur Applikation von Epoxidharzböden in Käsekellern (gratis)</b>
Ich / wir bestellen _____ Ex.	<b>Merkblatt: Entsorgung von Kunstharzböden</b>
Ich / wir bestellen _____ Ex.	<b>Flyer: Dauerhaft ist ökologisch (gratis)</b>
Ich / wir bestellen _____ Ex.	<b>Broschüre: Dauerhaft ist ökologisch. Detailinformationen zu o.g. Flyer (gratis)</b>

Firma:

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort

Datum:

Unterschrift:

### Bestellen bei: Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Hauptstrasse 34a, CH-5502 Hunzenschwil. T +41 (0)62 723 82 24, F +41 (0)62 823 82 21, info@vbk-schweiz.ch , www.vbk-schweiz.ch

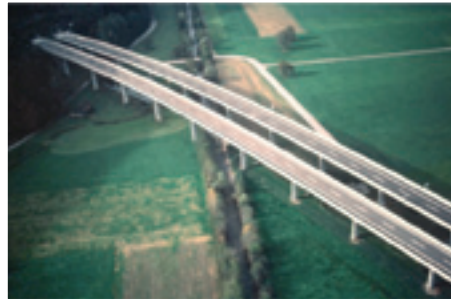
A. Lehmann & Co. AG 4123 Allschwil	De Neef (Schweiz) AG 8360 Wallenwil	KEIMFARBEN AG Baudialog 8050 Zürich	S & P Clever Reinforcement AG 6440 Brunnen
ABTECH GmbH 6003 Luzern	DESAX AG 8737 Gommiswald	LEUTHARD BAU AG Betoninstandsetzung 5634 Merenschwand	Sabidur 5242 Birr
Adisa Service und Entwicklungs AG 8953 Dietikon	Deurotherm Isolationsbau AG 5036 Oberentfelden	LPM AG 5712 Beinwil a. See	Saint-Gobain Weber AG 5405 Baden-Dättwil
Aeschlimann AG 4800 Zofingen	Drytech AG 7304 Maienfeld	Locher Bauunternehmer AG 8041 Zürich	Schmid Bautech AG 3900 Gamsen
AGF AG für Flüssigabdichtungen 8032 Zürich	dsp Ingenieure & Planer AG 8606 Greifensee	MAPEI Suisse SA 1642 Sorens	Schoch Max SA 6928 Manno
AGI AG für Isolierungen Luzern 6274 Eschenbach	Evonik Degussa International AG 8005 Zürich	Marti AG Bern Renesco Bautenschutz 3322 Schönbühl-Urtenen	SIKA Schweiz AG 8048 Zürich
AGI AG für Isolierungen Bern 3073 Gümligen	Falcone Bau- & Industriechemie AG 8807 Freienbach	Marti AG Bauunternehmung Renesco Bautenschutz 8050 Zürich	SikaBau AG 6010 Kriens 2
AGI AG für Isolierungen Zürich 8108 Dällikon	Fehr Ingenieure AG 9602 Bazenhaid	MBT Michel Beton Technik AG 3042 Ortschwaben	SikaBau AG 3940 Steg
Amarit Belagstechnologie 8050 Zürich	Fero-tekT AG 6023 Rothenburg	MC-Bauchemie AG 8953 Dietikon	SikaBau AG 8952 Schlieren
Anliker AG Erneuerungsbau 6002 Luzern	FETAXID AG 6147 Altbüron	MEFOPLEX AG Bautenschutz 6287 Aesch	Soprema AG 8947 Spreitenbach
Art Floor-Systems GmbH 9245 Oberbüren	Frutiger AG Renovationsabteilung 3601 Thun	Merz Baulösungen AG 3073 Gümligen	stc umwelt ag 5742 Kölliken
BASF Construction Chemicals Europe AG 8207 Schaffhausen	Glanzmann AG Bauunternehmung 4127 Birsfelden	merz + benteli ag 3172 Niederwangen	Steinit AG 8050 Zürich
BASF Construction Chemicals Europe AG 8048 Zürich	Halbeis AG 8908 Hedingen	MIBATECH AG 3432 Lützelflüh	Sto AG 4553 Subingen
Bau Partner AG 8950 Dietikon 2	Hanno (Schweiz) AG 4450 Sissach	MoBau Partner AG 8570 Weinfelden	Stucki Spezialbau AG 3014 Bern
Bau-Flex Dettwiler AG 4107 Ettingen	Hartmann Engineering GmbH 5103 Wildegg	NOVAMART AG 9011 St. Gallen	Stucortec AG 4652 Winznau
Baugroup Baregg 5405 Dättwil	Hasan Bautechnik AG 4852 Rothrist	PCI Bauprodukte AG 8048 Zürich	Technifloor Systems Särl 1020 Renens
BAUTAS AG 7430 Thusis	Hoch- und Tiefbau AG 6210 Sursee	PCT Swiss 3011 Bern	Tecnotest AG 8803 Rüslikon
Bernhard Polybau AG 4900 Langenthal	Hoffmann & Stetter AG 4058 Basel	Polyrex Bautechnik AG 8253 Diessenhofen	Tecton Spezialbau AG 6020 Emmenbrücke 2
Betosan AG 5004 Aarau	Huntsman Advanced Materials (Schweiz) AG 4057 Basel	Radix AG 9314 Steinebrunn	TEXOLIT AG 8107 Buchs
Betosan AG 3006 Bern	IEO Abdichtungen GmbH Luzern 6048 Horw	Rascor Abdichtungen AG 6330 Cham	TPH Bausysteme AG 5736 Burg
Betosan AG 1007 Lausanne	IMP Bautest AG 4625 Oberbuchsitzen	Rascor Abdichtungen AG 1026 Denges	Trauffer AG 3855 Brienz
Betosan AG 4612 Wangen bei Olten	ISO-PUR AG 9215 Schönenberg	Rascor Abdichtungen AG 3303 Jegenstorf	Truffer Ingenieurberatung AG 3930 Visp
Betosan AG 8408 Winterthur	Iso-San AG Bauabdichtungen 3661 Uetendorf	Rascor Abdichtungen AG 4450 Sissach	Tremco illbruck Swiss AG 6341 Baar
Blanc Bautenschutz/Bauabdichtungen 8804 Au	Isotech Group 5000 Aarau	Rascor Abdichtungen AG 8162 Steinmaur	Ulmann Consulting & Engineering (Ehrenmitglied) 8967 Widen
bm engineering sa 6802 Rivera	Isotech Aarau AG 5000 Aarau	Rascor International AG 8162 Steinmaur	Valsan Bausanierungs AG 3945 Gampel
BTS Bauexpert AG 8952 Schlieren	Isotech Bau und Beratung AG 8952 Schlieren	Recoba Bautenschutz + Bausanierung AG 8044 Zürich	Valtest AG 3930 Visp
BWG Beschichtungen GmbH 8646 Wagen	Isotech Biel-Seeland AG 2557 Studen	Reparatur- und Sanierungs- technik Mitte AG 3550 Langnau	Vandex AG 4501 Solothurn
Caparol Farben AG 8606 Nänikon	Isotech Bautenschutz und Sanierungs AG 7430 Thusis	Reparatur- und Sanierungs- technik Mitte AG 3550 Langnau	VIACOR Polymer GmbH D-72622 Nürtingen
Casimir Hunziker AG 5001 Aarau	Isotech Spezialabdichtungen AG 8108 Dällikon	Reparatur- und Sanierungs- technik Mitte AG 3550 Langnau	VIBAK Bautenschutz 8902 Urdorf
COLORES Handels AG 8957 Spreitenbach	Isotech Zentralschweiz AG 6370 Stans	Reparatur- und Sanierungs- technik Mitte AG 3550 Langnau	Vogt Bautenschutz AG 4123 Allschwil
CORAK AG 8048 Zürich	Jak. Scheifele AG Bauunternehmung 8050 Zürich	RISATEC SA 6592 S. Antonino	Walo Bertschinger AG 3073 Gümligen
Corrosionsschutz Welker AG 4008 Basel	JCB Lavori speciali SA 6515 Gudo	ROBOTEC-Schomburg AG 5242 Birr	Walo Bertschinger AG 8021 Zürich
CPK Bautechnik AG 3014 Bern	J. Wettstein Beratungen + Expertisen (Ehrenmitglied) 8400 Winterthur	Rowo-Plast AG 4632 Trimbach	Wan-Jet AG 8570 Weinfelden
Damsop AG-XYPEX 6330 Cham	Käppeli Bautenschutz AG 6423 Seewen	Rüttimann Bau-Engineering AG 7408 Cazis	Wanner AG 8105 Regensdorf
		Rüttimann e Liner SA 6533 Lumino	Witschi AG 4900 Langenthal



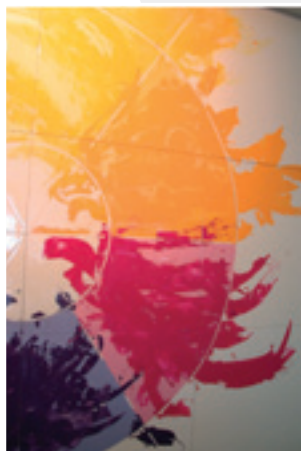


Schweizerischer  
Verband Bautenschutz •  
Kunststofftechnik am Bau

Hauptstrasse 34a  
CH-5502 Hunzenschwil  
T 062 823 82 24  
F 062 823 82 21  
www.vbk-schweiz.ch  
info@vbk-schweiz.ch



www.vbk-schweiz.ch



einer für alle.

*Schnell - sicher - beständig!*



## Die PCI Barra Produkt-Familie:

Zementgebundener Kosmetikmörtel

### **PCI Barrafill<sup>®</sup> L**

für Kosmetikarbeiten an Betonbauteilen,  
zur Wiederherstellung beschädigter Kanten und  
Ecken,  
zum Füllen von Kiesnestern und Lunkern

Zementgebundener Montage- und Stopfmörtel

### **PCI Barrafill<sup>®</sup> R**

für Reparatur- und Montagearbeiten mit sehr  
kurzen Wartezeiten,  
zum Vordichten bei Wassereinbrüchen

Bitumenbeschichtung

### **PCI Barrafill<sup>®</sup>**

zum Abdichten von horizontalen und vertikalen  
Betonflächen gegen Hang-, Stau- und Sickerwasser,  
zum Verkleben von Schaumstoff-Sickerplatten und  
Wärmedämmungen

Mörtel-Haftzusatz

### **PCI Barra<sup>®</sup> Emulsion 57**

Haftbrücke auf mineralischen Untergründen,  
Mörtelveredler für Flick- und Ausgleichsmörtel,  
Veredler für Verputze und Unterlagsböden